Doppelfehler

Vereinszeitschrift des TC Rot-Weiss Worms e.V. - Ausgabe 52 - Saison 2015

DER VEREIN FÜR JUGEND, AKTIVE, BREITEN- UND SPITZENSPORT

Wir machen den Weg frei.

Mit unserem neuen digitalen Finanzmanager behalten Sie den Überblick

Managen Sie Ihre Einnahmen und Ausgaben wann und wo immer Sie wollen. Die innovativen Funktionen unseres neuen Finanzmanagers sind im Online-Banking integriert und kanalübergreifend in der VR-Banking-App verfügbar. Holen Sie sich dieses kostenlose Highlight einfach dazu.

Grafisch aufbereitet sehen Sie alle Umsätze Ihrer Girokonten, Kreditkarten und Tagesgelder. Viele weitere Funktionen verschaffen Ihnen mehr Klarheit und Transparenz über Ihre finanzielle Situation.

Gehen Sie online und lassen Sie sich für Ihr neues digitales Haushaltsbuch freischalten.

Volksbank
Alzey-Worms eG
mit Niederlassung VR-Bank Mainz

www.vb-alzey-worms.de

Vorwort

Medenrunde 2015

Liebe Clubmitglieder,

ich freue mich, Sie zu Beginn der Sommersaison 2015 in unserem Doppelfehler willkommen zu heißen. Ich möchte an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2014 werfen. Wir konnten im letzten Jahr über hundert neue Mitglieder begrüßen und wir wollten die sich dadurch bietenden Möglichkeiten nutzen, um unseren Verein für die Zukunft zu „bewegen". Hierfür hatten wir drei Schritte angedacht:

- Verpflichtung eines neuen Trainers mit Tom Dennhardt
- Umgestaltung des Eingangsbereichs mit einem Biergarten
- Veränderung in der Gastronomie mit Familie Nock.

Den ersten Schritt mit der Verpflichtung von Tom Dennhardt als neuen Vereinstrainer, kann man ohne zu übertreiben als totalen Erfolg verbuchen. Die Qualität seiner Ausbildung (A-Lizenz DTB und staatl. geprüfter Tennislehrer VDT) und sein freundliches und offenes Auftreten tragen ihren Teil dazu bei. Egal ob Vereinstraining oder aber Privattraining, man hört nur zufriedene Stimmen. Der erste Schritt ist gemacht, aber weitere sollen bzw. müssen folgen, um den Verein sportlich für die Zukunft richtig aufzustellen. Hierfür möchte ich in diesem Jahr einen Förderkreis für unsere Jugend ins Leben rufen, der im sportlichen und geselligen Bereich durch finanzielle Unterstützung Gestaltungsspielraum ermöglichen soll.

Der zweite Schritt mit der Umgestaltung des Eingangsbereichs ist abgeschlossen. In dieser Saison sollten wir versuchen die Nutzung des Biergartens zu intensivieren. Man kann diesen Bereich natürlich auch für eine private Feier mit unserer Gastronomie nutzen. Womit ich auch gleich bei unserem dritten Schritt der Veränderung der Gastronomie angekommen bin. Dieser Schritt war leider nicht erfolgreich. Familie Nock stieg während der laufenden Sommersaison aus dem Vertrag aus und stellte dadurch den Vorstand vor eine schier aussichtslose Aufgabe, für den Zeitraum von zwei Monaten einen Gastronom zu finden. Die gefundene Lösung, dies über die Mannschaften zu bewerkstelligen, erwies sich als äußerst glücklich. Ich möchte an dieser Stelle gerade auch vielen unserer „neuen Mitglieder" danken, die hier als Helfer, aber auch als „Gäste" an den vielen Abenden mit dazu beigetragen haben, diese missliche Situation zu meistern. Dies ist doch ein gelungenes Beispiel für das Zusammenwachsen unserer Mitglieder.

Für diese Saison begrüßen wir in unserer Gastronomie Familie Spangenmacher. Sie können sich auf den folgenden Seiten einen Eindruck über deren Ideen und Vorstellungen machen. Aber am besten Sie kommen einfach zu der offiziellen Saisoneröffnung am 19. April.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch bei allen Mitgliedern bedanken, die durch ihr Engagement in Wort und Tat den Vorstand unterstützt haben.

Weiterhin wünsche ich Ihnen, liebe Clubmitglieder, Gesundheit, eine erfolgreiche Tennissaison 2015 und vor allem viel Spaß bei der Lektüre dieses Doppelfehlers.

Ihr Peter Heppel
(1. Vorsitzender)

Logistik Full-Service
Trans Service Team

WERDEN SIE TEAM PLAYER!

Im Verein ist es wie in der Logistik: Das Team zählt. Mit mehr als 1.500 Mitarbeitern an 28 Standorten in Europa spielen wir in unserer Branche ganz vorn mit. Sie wollen bei TST Teamplayer werden und sich dynamisch mit uns weiterentwickeln?

Wir suchen junge Talente und erfahrene Spielmacher in allen Bereichen und für alle Positionen. Nutzen Sie unsere Steilvorlage für Ihre Ausbildung oder Karriere in Transport und Logistik, und stellen Sie sich mit uns zukunftssicher auf. Mehr Informationen unter Telefon 06242 / 915 08-0 oder

www.trans-service-team.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

Inhalt 5

MEDENRUNDE

Rückblick 2014 / Ausblick 2015: Aktive 6

Herren 30: Lasst die Spiele beginnen 14

Herren 40 II: Bei uns wird es nie langweilig 16

Rückblick 2014 / Ausblick 2015: Jugend 18

CLUBLEBEN

Lady, Tennisspielerin, Schriftführerin 22

Auf dem Fahrrad zur Weinprobe 24

Unsere neue Clubwirtin 25

Mit unserem Trainer im Gespräch 26

Sommercamp der Jugend 33

TURNIERERFOLGE

Trainerarbeit von Tom Dennhardt trägt Früchte 34

Hallenmeisterschaften: Senioren 38

VERSCHIEDENES

Spielplan 2015 42

Impressionen 44

Termine 2015 46

Impressum

Doppelfehler Nr. 52, April 2015

Herausgeber:
TC Rot-Weiß Worms e.V.
Buschgasse 8
67549 Worms

Redaktion:
Christine Herter
Michael Döppert

Zeichnungen:
Gerd Pallasch

Anzeigen:
Hans-Jürgen Hoëcker
Peter Heppel

Layout, Design:
Julian Djabarian

Auflage:
1000 Exemplare

Kontakt:
www.tc-rot-weiss-worms.de
info[at]tc-rot-weiss-worms.de

Rückblick 2014 / Ausblick 2015

Aktive

MEDENRUNDE

Mit insgesamt 17 Mannschaften bei Aktiven, Seniorinnen und Senioren nahm der TC Rot-Weiß Worms 2014 an dem Turniergeschehen in Rheinhessen, in Rheinland-Pfalz und Saarland und auf südwestdeutscher Ebene teil. Gemeldet waren eine Herrenmannschaft, eine Herren 30-, zwei Herren 40-, zwei Herren 50-, eine Herren 55-, drei Herren 60- und eine Herren 70-Mannsachaft. Bei den Damen gingen drei 40er Teams, zwei 50er und eine 55er Mannschaft an den Start. Zum Ende der Medenrunde 2014 konnten sich acht dieser Mannschaften über einen ersten Platz in ihrer Liga und den damit verbundenen Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse freuen.

Damen wieder dabei!

Erstmals in der Saison 2015 wird beim TC RW Worms wieder eine Damenmannschaft bei den Medenspielen aufschlagen. Durch die gute Jugendarbeit in den letzten Jahren ist es nun gelungen mehrere talentierte Mädchen für den Neubeginn zu gewinnen. Gemeinsam mit den erfahrenen Spielerinnen Katrin Feil, Ann-Kathrin Schäfer und Birgit Heppel werden Sophie Vonhausen, Selina Löb, Kim und Jana Hoecker, sowie Lisa Anthofer den Neustart in Angriff nehmen. Wünschen wir dem neu gebildeten Team eine erfolgreiche Saison, für die unsere Damen und Mädels auch auf einen regen Zuschauerzuspruch hoffen.

Damen 40 I schaffen Regionalliga-Klassenerhalt

Die 1.Mannschaft der Damen 40 traten in der Regionalliga Südwest an und erspielten sich hier einen guten dritten Platz. : von ihrem letzen Spiel der diesjährigen Medenrunde kehrten die Damen 40 I zwar mit einer 9:12 Niederlage vom Tabellenzweiten, dem TC Niederdorffelden zurück, konnten aber bereits das Wochenende zuvor den Andernacher TC mit 14:7 schlagen und nicht nur schon den Klassenerhalt absolut sicher machen sondern für eine ausgeglichene Punktebilanz sorgen. Mit dem dritten Platz in der starken Regionalliga Südwest waren die Spielerinnen Anke Knoll, Jutta Garrecht, Petra Anthofer, Carmen Schreiber, Vera Vonhausen, Christiane Pallasch-Reitz, Claudia Benedix und Gaby Hames überaus zufrieden. In der neuen Saison wird die Mannschaft mit den gleichen Spielerinnen antreten. Ziel ist der Klassenerhalt in dieser zweithöchsten Liga in Deutschland. Ein Platz im vorderen Drittel wäre wieder ein Anlass zur Freude.

Damen 40 II schlagen in der Rheinhessenliga auf

Dieses Team trat 2014 in der A-Klasse an. Das vorgegebene Ziel, in die Rheinhessenliga aufzusteigen, wurde in souveräner Manier erreicht mit drei 14:0- und zwei 12:2-Siegen. Zu der siegreichen Mannschaft gehörten: (Bild v.l.) Weihong Yang, Ulrike Benner, Claudia Benedix und Hildegard Kienzle. Am

Damen40 I

Damen40 II

Damen40 III

Damen50 I

Damen50 II

Damen55

Mehr Infos zu allen Mannschaften auf
www.tc-rot-weiss-worms.de

Erfolg waren auch Gaby Hames, Yvette Boeckxsteans, Anja Löb-Schill und Nicole Neugebauer beteiligt. Die Ambitionen des Teams für 2015 beschreibt Mannschaftsführerin Claudia Benedix: „Wir wollen in der Rheinhessenliga bestehen und versuchen die Klasse zu halten. Wenn wir alle „Mann“ an Bord haben, dürfte uns das auch gelingen“. Als Stammspielerinnen sind für 2015 gemeldet: Claudia Benedix, Weihong Yang, Ulrike Benner, Yvette Boeckxstaens, Hildegard Kienzle, Anja Löb-Schill, Nicole Neugebauer und Ute Häuser.

Damen 40 III im Glück

Überglücklich waren die Damen der 40er III mit (Bild v.l.) Marinka Schulte-Langforth, Anja Wolf, Birgit Streuber-Hagenow, Christiane Koch, Andrea Kah, Deidre Hendrick und Katrin Benner-Becker über ihren 1. Platz in der B-Klasse und den Aufstieg in die A-Klasse. „Den Plan aufzusteigen hatten wir nicht“ erzählt Mannschaftsführerin Birgit Streuber-Hagenow und fährt fort: „Um so größer war die Freude, dass es dann ein Aufstieg wurde. An unserem letzten Spieltag gelang uns ein Sieg gegen den Favoriten und Tabellenersten. Da wir ohne Spielverlust, mit nur einem Unentschieden, schon auf den zweiten Tabellenplatz vorgerückt waren und unsere Gegnerinnen noch ein Spiel hatten, standen wir als Sieger schon eine Woche vor Ende der Medenrunden fest und konnten somit gleich schon mal auf unseren Aufstieg anstoßen. 2015 hoffen wir mit viel Spaß, vollem Einsatz und verletzungsfrei den Klassenerhalt zu schaffen.“

Damen 50 I erreichen den 3. Platz

Die Damen 50 I mit Sylvia Jongerius, Mannschaftsführerin Sonja Gramlich, Uschi Bierbrauer und Renate Stephany (Bild v.l.) haben in der vergangenen Saison in der A-Klasse den 3. Platz erkämpft und damit die Lokalrivalen aus Osthofen und Pfeddersheim hinter sich gelassen. Das Team kann in dieser Saison in gleicher Besetzung wieder aufschlagen und hat sich als Ziel einen guten Mittelplatz in der A-Klasse gesetzt.

Damen 50 II weiterhin in der A-Klasse

Wie die erste 50-er Damenmannschaft trat auch die zweite in der A-Klasse an und belegte den 4. Platz mit zwei gewonnenen und drei verlorenen Begegnungen. Es spielten Zofia Strebert, Christine Herter, Herta Schrade, Ute Hüchtker, Mannschaftsführerin Dr. Stephanie Göbel (Bild v.l.) sowie Deirdre Hendrick, Ute Häuser, Dagmar Gaedt, Ruth Würtz und Birgit Streuber-Hagenow. Auch in dieser Saison wollen die Damen in gleicher Konstellation den einen oder anderen Punkt holen und versuchen möglichst viele Spielerinnen daran zu beteiligen.

Damen 55 – Fit für die Verbandsliga

Die Damen 55 des beendeten die Medenrunde 2014 mit dem Rheinhessenmeistertitel. Bereits am vorletzten Spieltag in der Rheinhessenliga hatten sie durch einen 14:0-Sieg über die Damen von BW Klein-Winternheim diesen Erfolg sicher. In allen fünf Medenspielen demonstrierte das Team eindrucksvoll seine Überlegenheit mit 10:0 Punkten und 59:11 Matches in der höchsten Klasse auf Rheinhessenebene und ist damit sicherlich fit für die Verbandsliga, in der die Damen 55 in diesem Jahr aufschlagen dürfen. Das siegreiche Team von 2014 mit (v.l.) Ruth Würtz, Christa Kahl, Doris Wenzel, Fatima Eberhard, Gaby Hames, Petra Lichtensperger und ohne Bild Heidi Saur wird komplett auch für 2015 wieder um Punkte spielen. Als

Luther Apotheke
Inh. Petra Engel-Djabarian
Brauereistraße 2
67549 Worms
Tel.: 06241 - 57924
www.luther-apotheke-worms.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8:30 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag 8:30 Uhr - 12:30 Uhr

sportliches Ziel gibt Mannschaftsführerin Doris Wenzel an: „Der Klassenerhalt hat für uns oberste Priorität."

Herren verbleiben in der B-Klasse

Die Herrenmannschaft startete zuversichtlich in die Saison 2014, da sie Verstärkung durch vier ambitionierte Spieler erhielt: Marius Gramlich, Florian Arnold, Alexander Hagenow und Lukas Gaedt. Das Ziel dieser Saison war es oben in der B-Klasse mitzuspielen. Allerdings begann die Medenrunde für das Team alles andere als optimal. Es hatte nach den ersten beiden Spielen zwei knappe 10:11-Niederlagen gegen TC Dalheim 1980 und gegen TSC Mainz 4 zu verzeichnen, wodurch der jungen Mannschaft schnell der Wind aus den Segeln genommen wurde. Nun hieß das Ziel Schadensbegrenzung und ein Sieg musste her! Dieser kam dann auch als 14:7-Erfolg gegen TSG Flonheim 1861. Das folgende Spiel gegen SG Wöllstein/Joker TP gewannen die Herren ebenfalls 14:7. Somit konnte der drohende Abstieg erfolgreich verhindert und der Klassenerhalt gebührend gefeiert werden. Das letzte Spiel gewann der TC Eimsheim verdient mit 14:7. Letztendlich reichte es nur für einen enttäuschenden vierten Platz und den Verbleib in der B-Klasse. Allerdings hat sich, trotz des schlechten Abschneidens, eine sehr homogene Mannschaft entwickelt, die auch über das Vereinsleben hinaus viel zusammen unternimmt. Für die neue Saison ist die Mannschaft gut vorbereitet, da der neue Trainer, Tom Dennhart, frischen Wind in die Mannschaft brachte und sein anspruchsvolles Training großen Zuspruch bei den Spielern fand. Deshalb ist das Ziel in der B-Klasse vorne mitzuspielen und eventuell den Aufstieg in Angriff zu nehmen.

(Auf dem Bild von links nach rechts stehend Florian Arnold, Felix Müller, Julian Djabarian, Marius Gramlich, Max Löwel sowie kniend von links nach rechts David Anthofer und Lukas Gaedt.)

Meisterschaft für die Herren 30

Ungeschlagen mit vier Mannschaftssiegen beendeten die Herren 30 die Tennis-Medenrunde 2014 in der B-Klasse. Das Team um Mannschaftsführer Michael Biermann darf damit 2015 in der A-Klasse starten, worauf sich alle Spieler freuen. In dem erfolgreichen Team schlugen auf: (Bild von links) Dietmar Schönig, Simon Eschenfelder, Olaf Krämer, Florian Lenz, Egor Liptchinski, Michael Biermann, Markus Weik, (ohne Bild) Dirk Rietema und Oliver Schembs. In der neuen Saison will sich die Mannschaft, etwas verändert aufgestellt, in der A-klasse behaupten. Der neue Mannschaftsführer, Florian Lenz hat als Saisonziel einen „einstelligen" Tabellenplatz vorgegeben. Einen ausführlichen Bericht zu diesem Team finden Sie unter dem Titel „Herren 30 – lasst die Spiele beginnen".

Herren 40 I steigen in die Verbandsliga ab

In der Oberliga waren die Herren 40 I in der letzten Saison überfordert. Nur gegen den DJK Andernach konnte das Team mit 13:8 punkten und das auch nur dank drei im Match-Tiebreak gewonnener Doppel. Am Ende der Runde war das der vorletzte Tabellenplatz. Damit standen die Rot-Weißen mit den Stammspielern (Bild v.l. stehend) Magnus Einhoff, Matthias Vorwerk, Ulrich Skalitz, (kniend) Kai Strippel, Frank Saur, Gunter Neureuther und (ohne Bild) Peter Heppel als Absteiger in der Oberliga fest. Das Ziel der Mannschaft ist 2015 der Klassenerhalt in der Verbandsliga.

Herren 40 II machen es spannend

Die Herren 40 II mussten im letzten Jahr als neu gemeldete Mannschaft in der untersten Klasse, der C-Klasse, antreten. Entsprechend konnte das gesteckte Ziel nur Aufstieg heißen. Dieses Ziel erreichte das Team auch zu guter Letzt, machte es aber auf dem Weg dorthin sehr spannend – wie spannend lesen Sie in dem Beitrag in diesem Doppelfehler mit dem Titel: „Herren 40 II – bei uns wird es nie langweilig". Am Ende reichte dem Team in der Aufstellung (Bild v.l. Dr. Markus Geling, Florian Lenz, Matthias Haas, Andreas Hagenow, Sven Knierim und Oliver Schembs) schließlich ein zweiter Platz zum Aufstieg in die B-Klasse. Dort möchten die „Jungs" sich jetzt bewähren und schauen, was dort geht.

Herren 50 I mit Verletzungspech

In der Saison 2015 starten die Herren 50 I in der Oberliga, nachdem in 2014 das Saisonziel Klassenerhalt verfehlt wurde. Im vergangenen Jahr noch in der Südwestliga angetreten, waren die Herren 50 I von Beginn an durch verletzungsbedingte Ausfälle geschwächt. (Bild v.l. stehend Karl-Heinz Priester, Philippe Bojadjian, Theo Reiß, Karl-Heinz Klapper, kniend Gernot Erkert, Michael Raab, Matthias Kluth und ohne Bild Fritz Urbanek). Da-

Herren

Herren 40 II

Herren 55

Herr

Herre

Herr

en30

Herren40 I

en50 I

Herren50 II

en60

Herren70

bei war der längerfristige Ausfall von dem an Position 1 spielenden Karl-Heinz Priester eine nicht zu kompensierende Schwächung der Mannschaft. Einzig Neuzugang Matthias Kluth zeigte über die ganze Saison eine beeindruckende Form und blieb in allen Einzeln ungeschlagen. Letztlich reichte ein Sieg in der Südwestliga Nord nicht zum Klassenerhalt aus. Zielsetzung der Herren 50 I für die Saison 2015 ist der Klassenerhalt. Dabei spielt die Mannschaft in der Aufstellung: Philippe Bojadjian, Karl-Heinz Priester, Matthias Kluth, Gernot Erkert, Fritz Urbanek, Michael Raab und Theo Reiß.

Herren 50 II - Konstanter in 2015

Der Mannschaftsführer der Herren 50 II hatte es in der zurückliegenden Medenrunde nicht einfach seine Mannschaft immer komplett zu stellen. Er musste immer wieder auf Ersatzspieler aus anderen Mannschaften zurückgreifen, so dass es nicht verwunderlich war, dass das Team am Ende nur einen 4. Platz in der B-Klasse erreichte. So zeigt auch das Bild (v.l Johannes Gross, Andteast Albrecht, Frank Gaedt, Dr. Markus Geling, Andreas Hagenow, Andreas Wickmann und kniend Rudy Boeckstaens, Gerhard Tausendfreund) nicht alle Spieler, die zum Einsatz kamen. 2015 gilt es nun dieses Resultat zu verbessern. Vielleicht ist sogar ein Aufstieg in die A-Klasse möglich.

Herren 55 schaffen Aufstieg in die Rheinhessenliga

Die Mannschaft der Tennis-Herren 55 war 2014 als Favorit in der A-Klasse gestartet und wurde dieser Rolle auch mehr als gerecht. Mit 8:0 Punkten, 77:7 Spielen und 68:6 Sätzen musste sie in vier Begegnungen nur zwei Einzel und ein Doppel abgeben. Mit dem 1. Platz in der A-Klasse ist das Team in die Rheinhessenliga aufgestiegen. Am Erfolg beteiligt waren: (im Bild stehend von links) Sigurd Seestaedt, Michael Raab, Wolfgang Döppert, Dr. Hans Schupp, (kniend) Rudy Boeckstaens, Dr. Michael Döppert, Peter Vogel, (ohne Bild) Gernot Erkert, Theo Reiß und Johannes Gross. In die aktuelle Saison startet die Mannschaft in gleicher Aufstellung verstärkt um den Neuzugang Dr. Wolfgang Schmidt. Das Saisonziel ist ein vorderer Platz in der Rheinhessenliga.

Herren 60 I - Vize-Meister in der Rheinhessenliga

Die Herren 60 I erreichten in der Rheinhessenliga den zweiten Platz. Geschlagen geben musste sich das Team nur der überragenden Mannschaft des TV Alzey. Auf dem Weg zur Vize-Meisterschaft konnten die Rot-Weißen unter anderem die beiden Lokalderbys gegen den TC Osthofen und den TC Bürgerweide für sich entscheiden. In der erfolgreichen Mannschaft spielten (v.l.) Sigurd Seestaedt, Wilfried Biermann, Dieter Seilheimer, Dr. Michael Döppert, Klemens Demmig sowie ohne Bild Heinz Ober und Roland Kienzle. Auch dieses Team kann in gleicher Aufstellung, verstärkt um Dr. Wolfgang Schmidt, 2015 antreten. Da die Rheinhessenliga nun aber deutlich stärker besetzt ist als im Vorjahr wäre bereits der Klassenerhalt ein zufrieden stellender Erfolg.

Herren 60 II ohne Glück

Die Herren 60 II spielten in der B-klasse leider glücklos. Verletzungspech und Ausfälle trugen dazu bei, dass das Team am Ende der Saison nur Platz drei belegte. Da hier einige Spieler nicht mehr zur Verfügung stehen, bzw. in das Team der neu gemeldeten Herren 65 wechseln, konnte diese Mannschaft für die laufende Saison nicht mehr gemeldet werden.

Herren 60 III feiern Meisterschaft

Die dritte Mannschaft der 60er hat in 2014 souverän den Aufstieg in die A-Klasse geschafft. Insbesondere den starken Doppeln – neun von zehn Doppeln wurden gewonnen – war es zu verdanken, dass bereits am vorletzten Spieltag der Aufstieg vorzeitig feststand. Ihre Überlegenheit in der B-Klasse demonstrierte die Mannschaft dann auch noch im letzten Spiel beim BTC Bodenheim I mit einem 10:4-Sieg. In 2015 strebt die Mannschaft in der A-Klasse einen guten Mittelplatz an. Zur Stammmannschaft gehören im Bild von links Gerhard Stumpf, Hartmut Kleist, Günther Fuchs, Thomas Weil, Dr. Rainer Hummerich sowie (ohne Bild) Hans-Ludwig Walter. Ergänzt wird das Team noch durch Roland Kienzle, Dr. Hans Schupp und Arthur Rehm.

Herren 65 haben Premiere

Für die Saison 2015 hat Rot-Weiß erstmals eine Herrenmannschaft in der Altersklasse 65 gemeldet. Zur Premiere muss das Team in der untersten Liga, der B-Klasse starten. Mit der Aufstellung Dieter Seilheimer, Wilfried Biermann, Heinz Ober, Bodo Ernst,

Hermann Rück und Roland Kienzle peilt das Team den Aufstieg in die B-Klasse an. Davor steht aber die Aufgabe in der Gruppe mit sieben Mannschaften sechs Medenspiele erfolgreich zu absolvieren.

Herren 70 – ein lachendes ein weinendes Auge

Die Herren 70 schafften 2014 souverän den Aufstieg in die Verbandsliga, aber in der erfolgreichen Besetzung können sie dieses Jahr nicht mehr antreten: das Team um Mannschaftsführer Bodo Ernst konnte schon nach dem vierten Spieltag den Aufstieg aus der Rheinhessenliga klar machen und beendete die Saison schließlich ungeschlagen als Tabellenerster. Die Mannschaft spielte mit (Bild v.l.) Herbert Heng, Horst Ragus, Peter Nuglisch, Bodo Ernst, Hermann Rück, Klaus Hummel und Philipp Decker. Drei der Leistungsträger (ehemalige Grün-Weiß-Mitglieder) sind leider zwischenzeitlich aus dem Verein ausgetreten, so dass sich die Herren 70 neu formieren mussten. Das Team wird in dieser Saison mit Ulrich Gengnagel, Bodo Ernst, Hermann Rück, Klaus Hummel, Peter Nuglisch und Günter Fuchs spielen und strebt den Klassenerhalt in der Verbandsliga an.

Lasst die Spiele beginnen

Herren 30

Der Aufstieg in die A-Klasse war als erklärtes Ziel vor Beginn der Saison gesetzt. Am ersten Spieltag empfing die Mannschaft bei kaltem, stürmischem Wetter den TC Wonnegau Monsheim. Während Simon Eschenfelder, Florian Lenz, Egor Liptchinski und Olaf Krämer ihre Einzel klar für sich entscheiden konnten, mussten sich Dietmar Schönig und Michael Biermann mit einer Niederlage abfinden.

In den Doppeln ersetzte Oliver Schemps (H40II) den an diesem Spieltag noch verletzten Markus Weik und gewann mit Simon das erste Doppel. Wegen des inzwischen besseren Wetters gönnten sich Florian und Egor einen verlängerten zweiten Satz, den sie im Tiebreak für sich entschieden. Dietmar und Michael bestraften ihre Gegner mit einem 6:0 / 6:1 im dritten Doppel um sich zu rehabilitieren. Olaf genoss den Sieg des ersten bestrittenen und gleich gewonnenen Medenspiels auf der Tribüne.

Ende Mai ging es nach Alsheim. Oliver (LK 15) spielte ein an Spannung kaum zu überbietendes Einzel gegen einen extrem stark aufschlagenden Kai Rohrscheid (LK 13) und gewann mit 7:6, 6:7 und 6:10 im Match Tiebreak. Simon, Florian und Olaf konnten wieder erfolgreich punkten, lediglich Markus und Dietmar mussten sich in ihren Einzeln geschlagen geben. Um den Mannschaftssieg zu sichern, sprang Dirk Rietema (H40II) für den ausgepowerten Dietmar ein und führte Olaf in der ersten Begegnung gegen die stark spielenden Rohrscheid/Kohlig zu seinem ersten Doppelerfolg. Oliver und Michael waren leider erfolglos, während Simon und Florian in Rekordzeit das dritte Doppel klar machten.

Beim Heimspiel Mitte Juni ersetzte Oliver den verhinderten Olaf. Bis auf das Einzel von Markus wurden alle Spiele in zwei Sätzen entschieden und mit einem 21:0 war der Aufstieg in die A-Klasse vorzeitig gesichert.

Am 29.06 ging die Reise mal ohne Verstärkung nach Mainz zum Ruderverein. Es erwarteten uns neue aber leider auch noch etwas feuchte Kunstrasenplätze, der Alptraum eines jeden Sandplatzspielers. Lediglich Simon hatte weder mit dem Platz noch mit seinem Gegner Schwierigkeiten. Mit nur einem gewonnenen Einzel ging es in die Doppelpartien bei denen sich unsere Gegner, warum auch immer, mit einem ehemaligen Regionalligaspieler verstärkten. Florian und Michael sowie Markus und Egor hatten kaum Chancen, während Simon und Dietmar gegen das verstärkte Team im ersten Doppel 6:4 / 6:3 gewannen. Wegen eines dritten D-Spielers in den Doppeln wurden dann am folgenden Tag vom Verband dem MRV die beiden gewonnenen Doppel aberkannt und der Spielstand auf 11:10 für den TC Rot-Weiß korrigiert.

In der Saison 2015 tauscht das Groh der Spieler der H40II mit den H30 die Rollen, um die Mannschaft in der stark besetzen A-Klasse zu halten. Florian übernimmt das Amt des Mannschaftsführers von Michael, der bei den H40II den in die erste Mannschaft aufsteigenden Dirk ersetzt. Die Herren 30 gehen nun mit der erforderlichen Erfahrung den Klassenerhalt an. Als Saisonziel wird von Florian ein „einstelliger" Tabellenplatz ausgegeben. Man darf gespannt sein, ob die gesteckten Ziele erreicht werden. Um zahlreiche Unterstützung aller Rot-Weiss-Mannschaften möchten wir bitten und wünschen allen Mitgliedern eine erfolgreiche Saison. Lasst die Spiele beginnen.

(Michael Biermann, Florian Lenz)

gesundraum

PHYSIOTHERAPIE | OSTEOPATHIE

LEBEN IST ENERGIE, MATERIE UND BEWEGUNG.

Olav Popp und sein Team analysieren Ihr Problem ganz genau und erarbeiten zusammen mit Ihnen und Ihren behandelnden Ärzten die für Sie optimale Therapie.

In guten Händen bei

Olav Popp und seinem Team.

UNSERE LEISTUNGEN

- Osteopathie (Die Kosten werden von vielen Krankenkassen übernommen)
- Craniosacraltherapie
- Krankengymnastik
- Krankengymnastik auf neurophysiologischen Grundlagen
- manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Golfphysiotraining
- CMD Behandlung
- Massage
- Schlingentisch

Praxis **gesundraum**
Alzeyer Straße 106 | 67549 Worms | Tel.: 06241-5028533
info@gesundraum.eu | www.gesundraum.eu

Bei uns wird es nie langweilig

Herren 40 II

Nach dem Zusammenschluss von Rot-Weiß und Grün-Weiß waren die Erwartungen an die Saison 2014 in der C-Klasse der Herren 40 klar definiert: Der Aufstieg sollte es schon sein. Man könnte jetzt schlicht feststellen, dass wir mit den meisten gewonnenen Sätzen und Games und vielen tollen Spielen am Ende sicher und verdient den Aufstieg feiern konnten. Das würde der unerwartet spannenden Saison aber nicht gerecht. Und so möchte ich augenzwinkernd im Rückblick vermuten, dass es einen unausgesprochenen Plan gegeben hat, den Aufstieg ja erst am letzten Spieltag klar zu machen.

Nach den ersten beiden Spielen gegen TC Weiler und TC Blau-Weiß Eich standen wir, angeführt von Sven Knierim und verstärkt durch Andreas Hagenow und Ralf Bastian, ohne Satzverlust mit 42:0 Matches auf Platz 1. Das Ziel einer spannenden Saison geriet in Gefahr. Ein Sieg beim Aufstiegskonkurrenten Blau-Weiß Mainz wäre das letzte, was wir jetzt gebrauchen könnten. Zielstrebig wurden ein Einzel und zwei Doppel im dritten Satz abgegeben. Und so konnte auch Matthias Haas mit seinen 6:0, 6:0 im Einzel und im Doppel die 9:12 Niederlage nicht verhindern.

Der Mombacher TV verstärkte sich aus seiner Herren 50-Verbandsliga-Mannschaft. Aber das konnte uns nicht aufhalten. Jürgen Neureuther, Steffen Geldsetzer und Patrick Sinewe gewannen jeweils ihre Einzel und ihre Doppel. Am Ende blieb ein 10:2 nach den Einzeln und ein klares 16:5 insgesamt. Im vorletzten Spiel lauerte die nächste Gefahr: Bei einem Sieg gegen den Tabellenführer wäre der Aufstieg vorzeitig entschieden. Es war also höchste Vorsicht geboten! Erschwerend kam hinzu, dass Matthias Kluth von den Herren 50 uns dankenswerterweise verstärkte und mit seinem glatten Sieg die Mannschaft gehörig unter Druck setzte. Doch wir ließen uns von unserem Ziel nicht abbringen, gaben gleich drei Einzel und ein Doppel im Match Tiebreak ab und sicherten uns mit dem 7:14 das ersehnte Endspiel am letzten Spieltag.

Dort mussten wir zur TC Römerquelle nach Mainz, die bei einem hohen Sieg selbst noch hätten aufsteigen können. Bei einer Niederlage unsererseits hätte sich Blau-Weiß Mainz den Aufstieg gesichert. Doch dazu kam es nicht. Markus Geling kostete mit seinem Sieg im Match Tiebreak die Spannung bis zuletzt aus. Und auch ich, Dirk Rietema, gönnte mir im zweiten Satz eine 1:5-Pause, um den 7:6 / 7:5-Sieg perfekt zu machen. Oliver Schembs fegte mit 6:1 und 6:2 über seinen Gegner hinweg. Florian Lenz war bei seinem 6:0 / 6:0-Einzel und Doppelsiegen gnadenlos. So blieb ein 16:5 im entscheidenden Spiel, der Aufstieg als Tabellenzweiter und die Vorfreude auf die Saison 2015 in der B-Klasse.

Durch Ausfälle in der ersten Herren-40-Mannschaft und den Aufstieg der Herren-30 in die A-Klasse werden aber dieses Jahr die Aufstellungen gehörig durcheinander gewirbelt. Uns in der neuen Klasse zu behaupten ist das Ziel. Aber wer weiß, welche Überraschungen 2015 für uns bereithält. Eines jedenfalls ist sicher: Langweilig wird es bei uns niemals werden.

(Dirk Rietema)

Jubilare 2015

In diesem Jahr dürfen wir folgenden Mitgliedern für Ihre langjährige Vereinszugehörigkeit danken:

25 JAHRE
Sanneliese Stein

40 JAHRE
Dr. Walter Ferbert
Stefan Goos

50 JAHRE
Klaus Reitz

60 JAHRE
Dr. Adolf Brauer

65 JAHRE
Helga Greiss

Besuchen Sie das **Energiezentrum Worms**

Erleben Sie modernste Heiztechnik live!

Aktuelle Aktionen & Informationen zu

KLIMA-GERÄTEN

Unser Energiezentrum Worms in der Klosterstr. 22 ist

Freitag von 14.00-18.00 Uhr und
Samstag von 10.00-16.00 Uhr geöffnet.
Andere Termine nach Vereinbarung unter 06247-7401

Wir freuen uns auf Ihren Besuch....

- Beratung
- Gasheizungen
- Ölheizungen
- Solaranlagen
- Kaminöfen
- Klimageräte
- Lüftung
- Wärmepumpen

Grasweg 22 • 67591 Mörstadt • Tel.: 06247-7401
www.dirkhartmann.net • info@dirkhartmann.net

Dirk Hartmann Mein Bad. Meine Wärme.

Rückblick 2014 / Ausblick 2015

Jugend

2014 nahm unser Verein mit acht Juniorenmannschaften an der Medenrunde teil. Am erfolgreichsten waren die U15 Mädchen I und die U18 Mädchen, die den Aufstieg in die nächst höhere Klasse schafften. Für die aktuelle Medenrunde konnten wieder acht Mannschaften gemeldet werden.

U10 gemischt

Diese Kinder spielten 2014 in der A-Klasse. Im Team kamen zum Einsatz Maja Merk, Nico Brandau, Luca Selbert, Penelope Wasilakis, Assia Mouffoki und Vincent Noll. Leider wurden alle Begegnungen verloren, wenn auch zwei äußerst knapp verliefen. 2015 geht es nun in der B-Klasse weiter. Vom bisherigen Team können altersbedingt nur Nico, Penelope und Vincent in der U10 antreten. Der Nachwuchs steht aber schon bereit.

U12 Jungs

Im letzten Jahr spielten hier in der A-Klasse Julius Schreiber, Alexander Büssow, Nils Götz, Moritz Wolf , Nico Brandau und Carl Kloster. Auch die Jungs U12 verloren alle Mannschaftskämpfe. Daran konnte auch Julius nichts ändern, der an Position 1 alle seine Spiele gewann. Nach dem Abstieg wird diese Mannschaft in diesem Jahr in der B-Klasse mit Moritz und Nico antreten. Neu hinzu kommen Marlon Bastian, Robert Graumann, Felix Kundel und Jonah Wilhelm.

U15 I Jungs

Hier spielten in der Mannschaft David Anthofer, Max Brandau, Oliver Benedix, Adrian Skalitz, Philipp Brauer und Jason Nock. In der B-Klasse blieben die Jungs ungeschlagen: ein Sieg mit 9:5, dreimal 14:0 und einmal 12:2. Das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft gegen die Bürgerweide ging 7:7 unentschieden aus. David hatte klar gewonnen, Max knapp verloren, Adrian hatte gewonnen und Jason verloren. In den Doppeln konnten David und Adrian gewinnen, Max und Jason mussten aber die Punkte nach einem engen Match abgeben. Aufgrund des schlechteren Punkteverhältnisses wurde das Team Gruppenzweiter. Als zwei Aufsteiger geht es aber trotzdem damit 2015 in der A-Klasse weiter.

U15 II Jungs

Mit Oliver Benedix, Philipp Brauer, Jason Nock, Tobias Pfeffel, Julius Schreiber, Fabian Stok, Simon Hofmockel, Robert Grzibek, Anthony Felde und Jonas Eichinger stand hier 2014, eine Mischung aus erfahrenen und neuen Spielern auf dem Platz. Mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei verlorenen Spielen konnte die C-Klasse gehalten werden. In diesem Jahr sind so viele Spieler dazugekommen, dass drei U15 Jungens-Mannschaften gemeldet werden konnten.

U18 Jungs

Es spielten 2014 in der U18 David Anthofer, Tim Kundel, Christoph Walheim, William Stebert, Max Brandau, Oliver Benedix, Adrian Skalitz und Jason Nock. In der B-Klasse erreichten sie einen dritten Tabellenplatz, drei Spiele wurden gewonnen, zwei verloren. Mit der gleichen Besetzung peilen die Jungens in diesem Jahr den Aufstieg in die A-Klasse an. Zudem gibt es in dieser Altersklasse neu eine zweite U18 Mannschaft, in der Nachwuchsspieler Erfahrung sammeln können.

U 15 I Mädchen

Die vergangene Saison 2014 war für die Mädchen U15 I ein voller Erfolg. Sie belegten am Ende den ersten Tabellenplatz in der A-Klasse. Es spielten Sophie Vonhausen, Kim Hoecker, Selina Löb, Alicia Kundel und Anita Schrader. Da aber die Spielerinnen Sophie Vonhausen, Kim Hoecker, Selina Löb und Anita Schrader in der kommenden Saison 2015 nicht mehr in der U 15 I Mädchenmannschaft spielen können, wurde von allen gemeinsam entschieden, dass der Aufstieg in die Rheinhessenliga nicht realisiert wird, sondern die neu aufgestellte Mannschaft in der A-Klasse verbleibt, um den neuen und jungen Spielerinnen die Möglichkeit zu geben, erste Erfahrungen im Turnierspiel zu sammeln.

U15 II Mädchen

Es spielten hier Alicia Kundel, Anita Schrader, Alexa Schreiber, Marie Schäufle, Anne Graumann, Alexandra Gajkos und Maja Merk. Zwei gewonnene und zwei verlorene Spiele ergaben einen mittleren Tabellenplatz in der B-Klasse.

Gemischt U10

Jungen U12

Mädchen U15 I

Mädchen U15 II

Jungen U15 I

Jungen U15 II

Mädchen U18

Jungen U18

U 18 I Mädchen

Über eine tolle Saison 2014 in der Mädchen U18 B-Klasse freuten sich Sophie Vonhausen, Kim Hoecker, Selina Löb, Alicia Kundel, Lisa Anthofer und Jana Hoecker. Bei sehr spannenden Spielen haben sich unsere Mädchen, gegenüber den in dieser Altersklasse doch meist älteren Gegnerinnen, kämpferisch gezeigt und von den insgesamt sechs Spielen, fünf klar gewonnen und nur einmal verloren. Dieses Ergebnis bedeutete dann sogar für sie den Aufstieg in die A-Klasse. Hoch motiviert startet nun das Team in die neue Saison und die Chance auf einen mittleren Tabellenplatz besteht auf jeden Fall. einem Unentschieden und zwei verlorenen Spielen konnte die C-Klasse gehalten werden. In diesem Jahr sind so viele Spieler dazugekommen, dass drei U15 Jungens-Mannschaften gemeldet werden konnten.

MEDENRUNDE

+++ WERBUNG IN EIGENER SACHE +++

Besuchen Sie uns auf unserer neu gestalteten Homepage unter

www.tc-rot-weiss-worms.de

TIMBRA GROUP

MONTAGE- UND HAUS-MEISTERSERVICE

Ihr Team für alle Fälle!

Andreas Günther GmbH

- Trockenbau
- Kleinreparaturen
- Gebäudereinigung
- Winterdienst
- Urlaubsservice
- Schlüsseldienst
- Verkauf von Elektrogeräten
- Küchen- und Möbelmontage
- Einbau von Fenstern und Türen
- Einbau von genormten Baufertigteilen
- Entrümpelung und Sperrmüllentsorgung
- Dienstleistungen rund um Haus und Garten
- Verlegung von Fertigparkett und Laminat
- Alle anfallenden Gartenarbeiten (z.B. Heckenschnitt, Bäume fällen)

Sambugastr. 18
67550 Worms

Tel. 0 62 41 - 50 75 71
Fax 0 62 41 - 50 75 72

info@montage-hausmeisterservice.de
www.montage-hausmeisterservice.de

Gerda Paffenholz

Lady, Tennisspielerin, Schriftführerin

elegante Erscheinung, chic gekleidet, immer gepflegt, immer schlank, immer blond, steht sicher mit High Heels auf dem Gaspedal vom Mercedes...

- ist seit 1963 Schriftführerin und Vorstandsmitglied beim TC Rot-Weiß Worms

verlässlich, fleißig, hilfsbereit, interessiert, offen für Neues, lernwillig, sachlich, realistisch, gescheit, freundlich zu Kindern und Alten, einfach nett...

- und ist seit 52 Jahren Schriftführerin und Vorstandsmitglied beim TC Rot-Weiß

sportlich, durch die Heimat im Harz schon früh zum Skilauf gekommen, jahrzehntelang begeisterte Skifahrerin, heute mit Carving-Ski und Helm, ebenso viele Jahre mit dem Surfbrett auf den Wellen, in Hannover 1956 mit dem Tennisspielen begonnen und schon als gute Spielerin 1961 bei dem damaligen einzigen Wormser Tennisverein gelandet... ballverliebt, trainingsfleißig bei Walter Feldbausch, Klaus Liebthal, Tom March, erfolgreiche Sonderligaspielerin, konditionsstark, lauffreudig (ein feuchtes Tuch um den Hals hilft bei Hitzeschlachten gegen den roten Kopp`!), Stadtmeisterin 1972...

- außerdem Schriftführerin und Vorstandsmitglied beim TC Rot-Weiß

faire Wettkämpferin, bescheiden auftretende Siegerin, gute Verliererin, schon früh Aushilfskraft bei legendären Doppeln, wenn der 4. Mann fehlte (z.B. mit Fritz Heinz, Ferdi Paffenholz, Helmut Altenkirch, Fred Reitz), großzügig beim Stellen von neuen Bällen (bevor man einen Tennisarm kriegt), Start der Tennisspielerei auch im Winter in einer der ersten aufblasbaren Hallen in Mannheim (50.- DM pro Saison), seit 1970 in der geliebten Halle von Rot-Weiß, später auf der Bürgerweide, heute in Pfeddersheim...

- jahrein, jahraus Schriftführerin und Vorstandsmitglied besonders qualifiziert durch berufliche Tätigkeit

ab 1961 Lehrerin an der privaten Handelsschule Lust-Dickescheid für Stenografie und Maschinenschreiben, bald auch nebenamtlich mit den gleichen Fächern samstags an der Karmeliter Realschule, dort 1964 als Vollzeitkraft eingestellt, Studiengänge und Zusatzprüfungen in Pädagogik, Steno und Maschinenschreiben, Lehrbefähigung für das Fach Sport an staatlichen Schulen erworben, frühzeitig geschult durch Fortbildungskurse im Umgang mit dem Computer, später selbst Leiterin von PC-Weiterbildungskursen für Lehrer in Speyer, geschätzte Kollegin bis zur Pensionierung mit 65 Jahren...

- vor mehr als einem halben Jahrhundert als Schriftführerin und Nachfolgerin von Nowo Wolf ins Ehrenamt geholt durch den damaligen ersten Vorsitzenden Philipp Alter

gute Zusammenarbeit mit allen 1. Vorsitzenden, ab 1963 Philipp Alter, ab 1964 Eugen Lang, ab 1970 Karl Liebthal, ab 1978 Heinrich Grimme, ab 1980 Walter Greiß, ab 1990 Dr. Hermann König, ab 1993 Günther Fuchs, ab 2002 Tim Brauer und ab 2011 bis 2015 Peter Heppel...

- verlässliche Stütze des Vereins als Schriftführerin und Vorstandsmitglied

tolerant, geschickt auch im Umgang mit Vereinsmitgliedern, ausgleichend, z.B. wenn bei Generalversammlungen die verschiedenen Meinungen in wilden Redeschlachten aufeinanderprallen („also, was soll ich denn jetzt schreiben?!"), durchschnittlich 10 Sitzungen im Jahr, ein Protokoll umfasst etwa vier Seiten, d.h. (10 x 4 x 52) mehr als 2000 DIN A4 Seiten mit Protokolltexten gefüllt, außerdem befasst mit der Mitgliederverwaltung, Datenpflege, Auffinden der Adressen bei Umzügen, Mitgliedsbeiträge abbuchen, Abmahnungen versenden, einmal, zweimal, dreimal, manchmal auch Mitverwalten von Aufgabenbereichen anderer Vorstandskollegen mit eher lockerer Arbeitsauffassung, die Menge der gefüllten Aktenordner im Archiv wird in Metern gemessen...

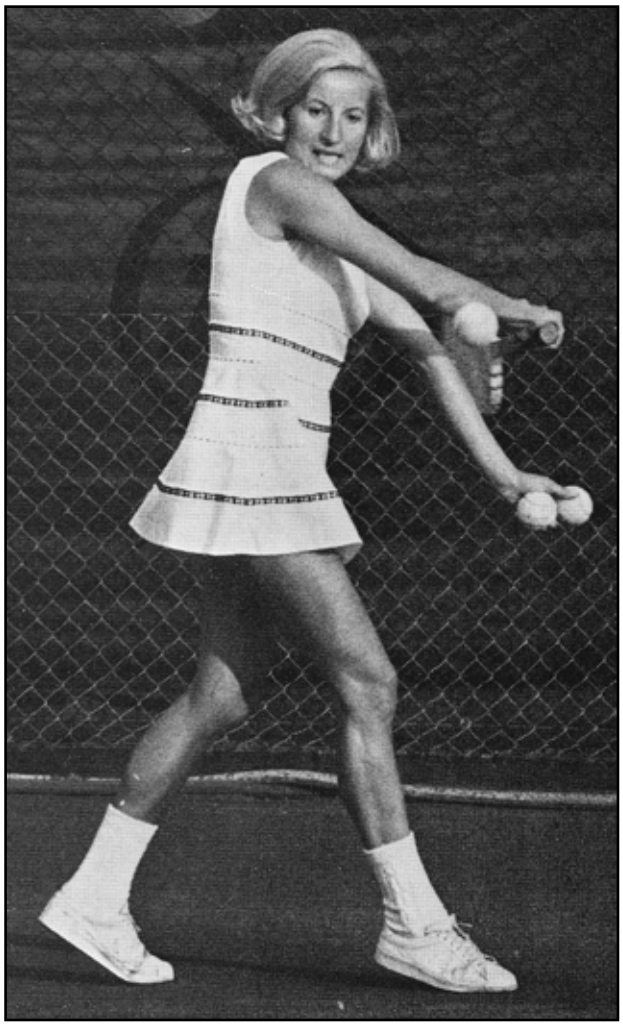
- ist ein solches Engagement nicht aller Ehren wert?

Im Gespräch mit Gerda Paffenholz wird deutlich, dass ihr beim TC Rot-Weiß immer die familiäre Atmosphäre und der sportliche Zusammenhalt sehr gut gefallen haben. Nach ihrer Ansicht hat sich die Gesellschaft verändert; die sportlichen Aktivitäten verlagern sich heute in die Studios, wo man körperliche Fitness als Individualist und nach freier, unabhängiger Zeiteinteilung planen kann. Auf das partnerschaftliche Miteinander wird dabei verzichtet. Auch empfinden heute nach ihrer Ansicht viele den Tennissport als eine anstrengende, technische Disziplin, bei der sich nur langsam Erfolg einstellt, und ein langes Lernen erscheint Wenigen erstrebenswert.

Dennoch hofft sie, dass der Schläger weiterhin auf den Plätzen am Pfrimmpark geschwungen wird und viele Menschen, vor allem Jugendliche Spaß an diesem Sport finden werden.

Im übrigen, so betont sie mehrfach, ist es ihr gar nicht aufgefallen und eigentlich auch nicht bewusst gewesen, dass sie das Amt der Schriftführerin so viele Jahre ausgeführt hat!

(Herta Schrade)



Auf dem Fahrrad zur Weinprobe

25 Mitglieder auf Achse

Auch 2014 hatte der Vergnügungsausschuss mit Heidi Saur, Ingrid Sturm und Wolfgang Döppert eine Fahrradtour geplant. Los ging es auf der Tennis anlage in der Buschgasse, wo sich am frühen Nachmittag eines warmen Junisamstags etwa 25 Mitglieder mit Rad und (auch fast alle) mit Fahrradhelm zum Start trafen. Ziel des Tages war das Weingut Dr. Schreiber in Abenheim.

Aber natürlich wurde nicht der kürzeste Weg eingeschlagen. Es gab nämlich noch ein Zwischenziel, die Eisdiele am Bahnhof in Osthofen. Aufgrund der extremen Hitze wurde aber kurzfristig entschieden, dorthin den direkten Weg über Herrnsheim und vorbei an dem TC Osthofen einzuschlagen. Die Erfrischung an der Eisdiele kam bei allen Teilnehmern gut an, auch bei denen, die dem Fahrradtross im Cabrio gefolgt waren. Dann ging es weiter durch die Weinberg bis nach Abenheim, wo die Radfahrer schon von Carmen und Andreas Schreiber zur Weinprobe im Weingut erwartet wurden.

Natürlich war die Temperatur von über 30 Grad Celcius in der Sonne nicht die beste Bedingung für eine Weinprobe. Aber es gab ausreichend Sonnenschirme und genügend Mineralwasser gegen den Durst.

Die Teilnehmer bekamen dann durch Dr. Andreas Schreiber viele Informationen zu Rheinhessen, Weinen, Trauben und zum Handwerk des Winzers. Von Sekt über Weißwein und Rotwein bis zu Hugo kam alles aufs Verkostungstablett. Alle waren begeistert von der „Weinführung", und jeder fand sein Lieblingströpfchen im Angebot der Verkostung. Zurück ging es dann zum Tennisclub wirklich ohne Umwege und ohne Pause und das Wichtigste, ohne Verletzungen oder Unfälle.

Unsere neue Clubwirtin

Über 60 Mitglieder bei Vorstellung anwesend

Nachdem am Ende der vergangenen Saison die Clubmitglieder selbst die abendliche Verpflegung der Tennisspieler übernehmen mussten, freuen wir uns ganz besonders ab dieser Saison wieder die Clubwirtschaft in professionelle Hände übergeben zu können. Frau Gabriele Spangenmacher und ihr Sohn Andreas werden uns mit ihrem Team ab April betreuen. Frau Spangenmacher ist gebürtige Wormserin, betreibt seit anderthalb Jahren die Gaststätte „Zum Fischer" in Bobenheim-Roxheim und freut sich nun darauf uns zukünftig verwöhnen zu dürfen. Als leidenschaftliche Köchin wird sie im Wesentlichen frisch zubereitete, deutsche Gerichte den Gästen servieren, wobei sie sich auch zum Ziel gesetzt hat, den Wünschen der Vereinsmitglieder nachzukommen. Geplant sind u.a. Themenabende und auch ein täglich wechselndes Stammessen sowie Kaffee und Kuchen an den Wochenenden. Viele Mitglieder waren auch schon dem Aufruf des Vergnügungsausschuss unter der Führung von Heidi Saur und Ingrid Sturm gefolgt und hatten bereits am 7. März die Gelegenheit wahrgenommen sich von der guten Küche bei einem „Schnupperessen" im frühlingshaft geschmückten Clubhaus zu überzeugen. Wir sind froh eine so engagierte Wirtin gewonnen zu haben und hoffen, dass viele Vereinsmitglieder das geplante Engagement durch zahlreiche Besuche der Gastronomie unterstützen. Unserer neuen Clubwirtin mit ihrem Team wünschen wir viel Erfolg und Freude für die kommende Saison.

Husqvarna

Die neueste Generation.

HUSQVARNA Automower® 308

Die dritte Generation der Roboterrasenmäher eignet sich ideal für Rasenflächen bis zu 800 m².
Übersichtliches Display und Tastatur erlauben eine individuelle Anpassung. Diebstahlalarm und PIN-Code-Sperre inklusive.

800 m² +/-20% – Granitgrau – Li-Ion

ak adam kloster Land- & Baumaschinen

Pfeddersheimer Straße
67591 Mörstadt
Tel. 06247/904557

Mit unserem Trainer im Gespräch

Tom Dennhardt

Anlässlich der diesjährigen Doppelfehler-Ausgabe, haben wir ein Interview mit unserem Trainer Tom Dennhardt geführt, der nun seit einem Jahr bei uns im Verein ist. Wir sind ihm dankbar, dass er sich die Zeit genommen hat, unsere Fragen ausführlich zu beantworten.

Du bist seit einem Jahr bei uns im Verein, was würdest du rückblickend sagen, bist du zufrieden?
Es braucht natürlich stets eine gewisse Zeit, sich in einer völlig neuen Umgebung einzugewöhnen und mit bisher völlig fremden Menschen Kontakte zu knüpfen und zusammen zu arbeiten. Ich wurde von allen gut aufgenommen. Nach einem Jahr als Trainer beim TC Rot-Weiß Worms habe ich mich im Verein sehr gut eingelebt und meine, mit allen Vereinsmitgliedern – vor allem , was besonders wichtig ist, mit dem Vorstand – sehr gut klar zu kommen, dessen ideelles Wirken und Schaffen ja für jeden Sportsverein von größter Bedeutung ist. Die verschiedenen Fragen der Vereinsentwicklung und des Trainings werden regelmäßig detailliert besprochen und Lösungswege gemeinsam angegangen. Mir kommt hier auch die Erfahrung, die ich in den letzten Jahren in den Vereinen gesammelt habe, in denen ich arbeitet – z.B. dem T.C. Bad Homburg, dem T.C. Bieber, besonders aber dem T.C. Rosenhöhe – zugute. Auch durch meine Tätigkeiten im Hessischen Tennisverband erhielt ich unbezahlbare Einblicke in die Möglichkeiten und die Probleme von Tennis begeisterten Jugendlichen und ihre sportliche Entwicklung. Allein von diesem Aspekt her bin ich kurz gesagt sehr zufrieden. Ich fühle mich hier sehr wohl.

Ist alles wie du es erwartet hast oder war etwas anders als du vorher dachtest?
Der TC Rot-Weiß Worms war mir schon seit Jahren ein Begriff. Schließlich habe ich gar nicht so weit von hier entfernt im nahen Bensheim die Schule besucht. Allerdings ist der Rhein immer noch eine scharfe Trennungslinie als Fluss- und als Ländergrenze. Mein Freund und Vorgänger Peter Wanzek hatte mich gut in meine neue Tätigkeit eingeweiht und ich wusste ziemlich genau, was ich zu erwarten hatte. Gleich beim ersten Vorstellungsgespräch wurden die wichtigen Fragen geklärt und eine Einigung schnell erzielt. Mit etwas schwerem Herzen musste ich meinen bisherigen Wirkungsbereich aufgeben. In Worms erwarteten mich zum Teil andere Aufgaben, und ich muss hier andere Akzente setzen als zum Beispiel im HTV und in Offenbach, wo das Leistungstennis und der Leistungskader im Vordergrund standen. Doch die Umstellung und Konzentrierung auf die neuen Aufgaben sind ja auch eine Herausforderung.

Es sind ja in erster Linie Breitensportler, die du trainierst. Findest du das gut oder würdest du lieber einzelne professionelle Spieler betreuen?
Dies sind zwei völlig verschiedene Aufgaben eines Tennistrainers. Natürlich ist das Training und die Arbeit mit einem Profi eine äußerst interessante Aufgabe und eine besondere und risikoreiche Herausforderung. Beim Berufstennis herrschen ganz andere Gesetze als beim Training im Verein. Hier geht es allein um Leistung und Erfolg. Hier geht es um Technik, Kondition, Gymnastik und Taktik, Gesundheit und medizinische Kenntnisse und darum, bedingungslos alles aus dem Körper für den Erfolg heraus zu holen – manchmal bis zu Erschöpfung, ja sogar Raubbau mit den Körperkräften zu treiben. Oft entscheidet hier ein einziger Schlag über Sieg und Niederlage und über großen finanziellen Gewinn oder Verlust. Die bedeutenden Tennisturnierspieler reisen heutzutage mit einem Tross von verschiedenen Trainern (Sparringspartnern für Aufschläge, Grundschläge etc.), Physiotherapeuten, Psychologen und Ernährungs-Experten auf die Grand Slams. Ein einzelner Mensch allein kann diese Aufgabe nicht mehr bewältigen. Es würde zu weit führen, dies im Einzelnen hier darzulegen. Ich brauche wohl nicht daran zu erinnern, dass Tennis eine der Ballsportarten ist, die einem Kind schon nach einiger Übung Spaß und Freude bereiten und bis ins hohe Alter praktiziert werden kann. Gerade die Arbeit mit Breitensportlern ist interessant und es macht mir viel Freude, jungen Menschen technische und taktische Ratschläge zu geben und sie zum Tennissport zu führen und ihre Fortschritte mit zu erle-

ben. Auch reifere Menschen, die erst viel später zum Tennis fanden und finden, genießen Training, Übung, Bewegung und die Herausforderungen an die Muskeln. Welche Genugtuung empfinden viele, wenn sie ihr erstes Medenspiel in einer Mannschaft absolvieren. Mit Profispielern ist es natürlich auch super zu arbeiten. Ich habe in der Vergangenheit viel mit Profispielern zusammen gearbeitet und habe auch positive Erfahrungen gemacht. Es ist einfach schön, eine Person intensiv zu trainieren und zu betreuen. Es macht, glaube ich, jedem Trainer Spaß einen Jugendlichen zu begleiten, der so begabt ist, einen Platz in der Deutschen oder Weltrangliste zu erreichen. Rückblickend auf das Jahr 2014, mein erstes Jahr beim TC Rot-Weiß, sehe ich in diesem Zeitraum sehr gute Entwicklungen im Jugendbereich. Die Kinder haben sich deutlich verbessert und ich blicke sehr positiv in die Zukunft. Im Moment fühle ich mich als Vereinstrainer in Worms sehr gut aufgehoben.

Wie gefällt dir der Verein? Magst du die Anlage und die Plätze? Gibt es etwas, das dich stört?

Ich finde die Anlage super. Sie ist sehr ruhig und idyllisch am Pfrimm-Park gelegen. Man kann joggen und die Bäume und den Fluss genießen. Was ich schade finde ist, dass wir keine eigene Halle haben, die wir auch im Winter in Betrieb nehmen können. Eine Zweifeldhalle würde für den Trainings- Spielbetrieb eine entscheidende Bereicherung sein. Das Clubhaus gefällt mir. Ich freue mich sehr, dass wir für diese wirklich schöne Anlage wieder einen Clubwirt gefunden haben.

Findest du dich gut in Worms zurecht?

Ich komme sehr gut zurecht in Worms. Nur wenige Städte in Deutschland können auf eine solch interessante Geschichte und einen solchen Reichtum an sehenswerten Gebäuden blicken. Worms ist kompakt und nicht so weitläufig und überlaufen wie die Metropolregionen Frankfurt und Mannheim, wohin sich zum Beispiel die Bensheimer hin orientieren. Mir gefällt es hier sehr gut. Die Stadt ist schön angelegt mit ihren Wällen und ihrer Altstadt und ich fühle mich schon nach einem Jahr heimisch. Ich gehe gerne in die Stadt, um einen Kaffee zu trinken oder mich bei Sonnenschein am Rhein zu entspannen.

Wolltest du schon immer Tennis Trainer werden?

Diese Frage möchte ich mit einem „ Jain“ beantworten. Ich könnte mich vielleicht in vielen anderen Berufen wohl fühlen. Nun, ich bin in einer Tennisfamilie groß geworden. Der Tennisball und der Tennissport haben mich seit meiner Kindheit fasziniert. Mir schwebte stets vor, irgendeine Tätigkeit auszuwählen, die mit diesem Sport etwas zu tun hat. Sport in jeder Hinsicht überhaupt gefiel mir. Ist man als Kind und später als Jugendlicher dann in einer Sportart erfolgreich, wächst und verfestigt sich der Wunsch und der Ehrgeiz , nicht nur in den Medenspielen erfolgreich zu spielen, sondern sich auch mit anderen in den vielen Jugendturnieren zu messen. Betrachte ich die riesige Menge an Pokalen, die ich mit nach Hause brachte, so hatte bald für mich Tennis nicht mehr die Funktion allein ein Ausgleichssport zu sein. Ich wurde einer der herausragenden Athleten im Jugendtennis, kämpfte immer engagierter und erfolgreicher auf vielen deutschen und später auch ausländischen Jugend-und Auswahlturnieren in den U.S.A, in Tschechien, in Frankreich, Italien, Saudi-Arabien etc..

Wie sind deine Erinnerungen an deine Schulzeit als

Leistungssportler?

Ich war Mitglied der Bezirkskader, der Hessenkader etc. In meiner gesamten Oberstufenzeit hatte ich zwar nie Probleme mit meinen Schulnoten. Rückblickend kann ich aber sagen, so viel Anstrengungen und Mühen es gekostet hat, Leistungstennis mit fünfmaligen Fahrten in der Woche zum Kadertraining nach Offenbach zu betreiben – es war für mich eine spannende und großartige Zeit. Ohne nun in Details einzugehen, kann ein jeder sich vorstellen, dass abgesehen von den finanziellen Opfern und den Fahrleistungen, die meine Eltern zu erbringen hatten, es ein recht schwieriger Spagat mit viel Verzicht war, ein Gymnasium zu besuchen, um das Abitur abzulegen und dennoch erfolgreich diesen absoluten Leistungssport zu betreiben. Durch meine vielen Wettkämpfe traf ich stets auf die besten Spieler. Ich begegnete und kannte eine große Anzahl der besten deutschen Jugendspieler. Fast noch mehr kannten mich. Natürlich beneidete ich stets jene Spieler, die bereits mit der Mittleren Reife die Schule verlassen hatten und sich ganz dem Tennis hingeben konnten. Nur wenige von ihnen erklommen Spitzenpositionen in den internationalen Ranglisten. Das Problem liegt am Ende dieser Jugendzeit. Hier zeigt sich der Bruch in der Entwicklung eines erfolgversprechenden Talents. Ich möchte nicht anmaßend sein und nur an mich denken, aber es scheint symptomatisch für den deutschen Spitzen-Nachwuchs zu sein.

Wie ging Deine Tenniskarriere nach dem Abitur weiter?

Nach meinem Abitur wollte ich meine Lieblingsbeschäftigung, meinen Sport unbedingt intensiv weiter betreiben. Ich erhielt mehrere Angebote von amerikanischen Universitäten, die mir Tennis-Stipendien anboten. Viele meiner Tenniskameraden gingen diesen Weg, den auch einer meiner Brüder einschlug. Aber ich kenne nur wenige, denen es gelungen ist, später als Tennisprofis in die Weltspitze vorzudringen. Betrachte ich unsere heutige deutsche Tenniselite, so fällt mir besonders Folgendes auf: Was wurde von den deutschen Tennisverbänden nicht alles in den letzten Jahren investiert, um unseren Nachwuchs im Tennis auszubilden! Welche Unsummen wurden in die gesamte Trainerausbildung aufgewendet, um beste Tennislehrer für unsere Kaderschmieden zu erhalten, wie viele Hallenstunden wurden für unseren Tennisnachwuchs reserviert! Welcher Aufwand wurde insgesamt für unsere Spitzenspieler an Trainergeldern aufgebracht! Und alles das, mit welchem Erfolg? Als Kind bewunderte ich Agassi. Er war damals mein Idol. Heute könnte ich für einen Federer und einen Nadal schwärmen. Doch wer kam in Deutschland ganz nach vorn? Es wirkt geradezu grotesk, dass ein Philipp Kohlschreiber, unser bester deutscher Tennisspieler – er begegnete mir einst auf einem holländischen ITF Turnier und gehört meiner Generation an, den Deutschen Daviscup mit über 30 Jahren als die Nummer 1 anführt. Im Augenblick ist kein Nachfolger herangewachsen. Selbst ein deutscher Meister, ein Maxi Abel, musste erkennen, dass seine Jugenderfolge und Träume in der Herrenkonkurrenz endeten.

Ist Tennisprofi zu sein wirklich so hart?

Ja! Ich wollte nach dem Abitur leidenschaftlich gerne viele internationale Turniere spielen, um Ranglistenpunkte für die Weltrangliste zu erhalten. Doch wenn man einsteigt, muss man zuerst viel Lehrgeld zahlen. Die Turnierwelt der Erwachsenen hat knallharte Gesetze. Man muss vor allem in allen Teilen der Welt die Einstiegs-Turniere spielen, ehe man zu den größeren überhaupt zugelassen wird. Und man muss sich gegen die ausländischen Eliten behaupten. An dieser Klippe scheiterten viele erfolgreiche, talentierte Jugendliche. Sie schafften nicht den Sprung von den behüteten Jugendturnieren und der Kaderbetreuung in den Kommerz der Erwachsenenwelt. Um sich dort zu behaupten, genügen nicht allein Begabung, Talent, Können, Gesundheit, totale Hingabe an den Sport. Vor allem sind die Kosten für diese Turniere ohne einen Sponsor für einen einzelnen kaum aufzubringen. Da ich für die Bundeswehr positiv gemustert wurde, hätte ich als Neunzehnjähriger Schwierigkeiten gehabt, Turniere zu spielen, ohne meinen Dienst anzutreten. Allein hätte ich Turnierteilnahmen kaum finanzieren können.

Wie bist du dann in den Trainerberuf eingestiegen?

Problemlos war es mir möglich, die Lehre einer VDT-Tennisausbildung einzuschlagen, um den Einberufungsbefehl hinaus zu schieben. Ich konnte somit gleichzeitig Unterrichtspraxis gewinnen und weiterhin professionell Tennis spielen. Für mich ausschlaggebend war, dass ich meine pädagogischen Neigungen und Fähigkeiten ent-

I - Industrieanlagen und
K - Kraftwerksplanungs-
P – gesellschaft mbH

Luisenstraße 8
Tel.: 06241 84 98 10
E-Mail: office@ikp-worms.eu

67547 Worms
Fax: 06241 84 98 128
www.ikp-worms.eu

Rohrleitungsplanung
Anordnungsplanung
Unterflurplanung
Lüftungsanlagen
Anlagenplanung

MSR – Technik
Bauplanung
Ausführungsabwicklung
Kabeltrassenplanung

Bauüberwachung
Anlagenrückbau
Inbetriebnahme
Ist-Aufnahme
Hardware

für Kraftwerks- und Chemiebau

IKP ist ein mittelständiges Ingenieurbüro mit Sitz in Worms.

IKP plant Kraftwerk- und Chemieanlagen oder Teilkomponenten dieser Anlagen mit entsprechender Qualität nach DIN 9000-2000.

Schwerpunkte sind Anordnungs-, Rohrleitungs-, und Kabeltrassenplanung, sowie Planung von Bau, Stahlbau, Lüftung etc. einschließlich Dokumentation der Ergebnisse entsprechend Kundenwunsch mittel PDMS CAD, Review Reality (3D Planungsdokumentation), AutoCAD Autoplant (3D - CAD), Microstation (CAD) Intergraf - Smart P&ID, (Schemabearbeitung), Rohr2 (Stressberechnung) Caesar II (Stressberechnung)

IKP hat langjährige Erfahrung und plant mit den modernsten Planungstechniken. Die Planung erfolgt in den firmeneigenen Büros, direkt beim Kunden oder bei unseren Partnern im In- und Ausland unter Führung von **IKP**.

IKP garantiert:

- Absolute Flexibilität
- Höchste Qualität
- Unbedingte Termintreue
- Komplette Bearbeitung
- Konkurrenzfähige Preise

deckte. Nicht zuletzt waren meine Eltern beide und einer meiner Brüder mit Leib und Seele im erzieherischen Bereich tätig. Natürlich erwarb ich auch die höchsten Trainerzeugnisse des Deutschen Tennisverbandes, den B-Trainer- und den A-Trainerschein. So ist mir die Entscheidung zwischen Profi und Trainer nicht schwer gefallen. Der Übergang verlief fließend. Mir macht der „Trainer-Job" großen Spaß. Er wurde zu meinem Beruf.

Wie entstand der Kontakt zu unserem Verein? Was hat dich hierher geführt?

Wie bereits erwähnt, entstand der Kontakt über Peter Wanzek, der mich fragte, ob ich Interesse habe, Trainer in Worms zu werden. Er berichtete sehr positiv von unserem Verein, und da meine Heimat Bensheim ist und ich gerne mal etwas verändern wollte entschied ich mich für Worms.

Wie weit bist du in deiner Karriere als Tennis Profi gekommen? Was war dein größter Erfolg oder deine beste Platzierung?

Meine beste Platzierung auf der Deutschen Herrenrangliste war die Nummer 61. Ich holte Weltranglistenpunkte im Einzel und Doppel und spielte viele internationale Turniere. In Nürnberg und Augsburg gewann ich zwei 10000 Dollar Turniere im Doppel. Ich gewann dreimal die Hessischen Meisterschaften im Doppel und ich wurde dritter bei den deutschen Meisterschaften mit der Auswahlmannschaft des Hessischen Tennisverbandes.

Gibt es irgendein Match, an das du dich besonders gerne zurückerinnerst oder ein Turnier das dir besonders gut gefallen hat?

Da ich unheimlich viele schöne Turniere und Matches in verschiedenen Ländern erlebt habe, ist diese Frage etwas schwer zu beantworten. Ein lustiges Erlebnis war einmal in Italien. Ich spielte vier Stunden in der prallen Sonne und verlor 6:7 im dritten Satz. Als ich meinem Gegner schließlich die Hand geben wollte, bekam ich einen Krampf und konnte seine Hand nicht mehr loslassen. Auch die ITF- Jugend Weltranglistenturniere in Costa Rica und Mexico werden immer in Erinnerung bleiben. Die einladenden Länder hatten die Jugendspieler in den üppigsten Luxus- Hotels untergebracht, die ich bis dahin nur von Beschreibungen her kannte. Unsere besten deutschen Auswahlspieler hatten wie ich dieselben spielerischen Probleme: die spanischen Spieler liefen uns den Rang ab. Eine andere Kuriosität fällt mir ein: Bei dem Turnier in Mexiko Stadt, waren unsere deutschen Tennisbälle mit ihrem Luftdruck und Gewicht nicht zu verwenden. In dem über 1000 m Höhe gelegenem Platz bedarf es eines Balles, der andere Eigenschaften erfüllte. Eine weitere drollige Begebenheit werde ich nie vergessen: Zum ITF-Turnier in Saudi-Arabiens Hauptstadt waren wir in einem tollen Luxushotel untergebracht. Meine Mutter, eine sehr gute Regionalliga-Spielerin, hatte mich dorthin begleitet und wollte mich am ersten Tag gleich einspielen. Die Begleiterin eines Engländers sagte nach den Ballwechseln zu meiner Mutter: „Sie sind wohl die erste Frau, die hier jemals Tennis gespielt hat! Frauen dürfen hier kein Tennis spielen. Das ist streng verboten!" Es gab im gesamten 5-Sterne-Hotel keine einzige weibliche Bedienstete. Auch das riesige, einmalige Fußball- und Athletikstadion, das wir besichtigen konnten, war für Frauen absolut tabu. Allerdings verhielten sich die Saudis uns Gästen gegenüber vorbildlich. Sie waren diskret. Wir wurden nie kritisiert oder gar getadelt, trotz unseres sittenwidrigen Verhaltens. Ebenfalls in diesem Hotel mit großzügiger Tennisanlage hatte ich ein weiteres unvergessliches Erlebnis. Bei einem meiner Matches führte ich im Tie-Break hoch mit 5:2 als plötzlich der Schiedsrichter das Spiel abbrach, von seinem Stuhl herabstieg, da der Imam von seiner Moschee zum Pausieren aufrief, und den lauten Gesang seines Gebet von der nahe gelegenen Moschee anstimmte und alle einheimischen Anwesenden niederknieten. Erst nach angemessener Zeit ging es weiter.

Warum hast du deine Karriere beendet? Vermisst du etwas?

Gemeint ist sicherlich meine professionelle Spielerkarriere. Als ich einst anfing, professionell Tennis spielte, war ich einfach noch nicht weit genug vom Kopf her. Mir fehlten die notwendigen Matches und die Spielroutine. Diese gewann ich zwar bei den Turnier-Teilnahmen und meinen vielen Einzel- und Doppel-Wettkämpfen in der höchsten hessischen Spielklasse. Der Einstieg in das Turniertennis der Aktiven steht und fällt jedoch mit der Finanzierung der Turnierkosten. Erst wenn man als Spieler etwa unter den ersten 150 der Weltrangliste steht, ist die Finanzierung von Turnieren möglich. Man kann nicht auf zwei Hochzeiten gleichzeitig tanzen: Wettkämpfe bestreiten und Training geben.

BRAUER · GRAF VON MOLTKE · HOËCKER
Rechtsanwälte

Tim Brauer
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Arbeitsrecht

Helmut Graf von Moltke
Rechtsanwalt | Mitglied der ARGE Baurecht im DAV

Hans-Jürgen Hoëcker
Rechtsanwalt | Fachanwalt für Familienrecht

Alzeyer Straße 31
67549 Worms

Tel.: 06241 9106-0
Fax: 06241 9106-10

info@kanzlei-bgh.de
www.kanzlei-bgh.de

Mir blieb damals nichts anderes übrig, als die eine oder andere Trainerstunde zu geben. Ich empfand viel Freude und Spaß, mit Jugendlichen zu trainieren und zu kommunizieren und erhielt viele positive Rückmeldungen. Meine Berufsentscheidung dürfte die für mich richtige gewesen sein. Natürlich vermisse ich es manchmal, aus sportlichen Gründen in andere Länder zu reisen und andere Menschen anderer Kulturen und Denkweisen kennen zu lernen, um mich mit ihnen fachlich und menschlich auszutauschen. Diese Phase meines Lebens durfte ich voll nutzen und genießen. Nach meiner Sportlehrer-Ausbildung durfte ich in den letzten Jahren Einblicke in die Entwicklung, in die vielschichtigen positiven und problematischen Seiten des Tennissports gewinnen und die Freude und die Glücksmomente, die dieser Sport ausstrahlt und das Gesellige und Verbindende des Tennisspiels empfinden. Als Trainer möchte dieses Wissen und meine spielerische Erfahrung besonders jungen Menschen weiter geben und freue mich immer wieder darauf, Jugendliche taktisch, technisch und mental zu fördern und nehme teil an ihren Fortschritten. Der Tennisclub Rot-Weiß bietet dazu die besten Voraussetzungen.

(Lisa Anthofer)

le Parfum
...ihre kleine Parfümerie
individuell und persönlich
Worms · Am Obermarkt 11
Telefon (0 62 41) 64 82

Seit 1930
WAAS
PARFÜMERIE
KOSMETIKINSTITUT
erleben !
Worms · Kämmererstraße 4
Telefon (0 62 41) 65 26

Sommercamp der Jugend

16 Jugendliche mit viel Spaß am Tennis dabei

Im letzten Jahr hieß es für 16 Jugendliche im Alter zwischen 6 und 17 Jahren wieder einmal während der Sommerferien eine Woche lang Tennis pur. Das Trainerteam um Tom Dennhardt bestand aus seinem Bruder Ralph und seinem Vater Klaus. Jeden morgen ab 9.30 Uhr ging es los. Nach einem Aufwärmprogramm wurden in mehreren Gruppen Technik- und Taktiktraining, sowie die unterschiedlichsten Spielformen durchgeführt. In der Mittagspause wurden die Kinder mit leckerem Essen bekocht, oft mit Nudelgerichten, wie es sich für echte Sportler gehört.

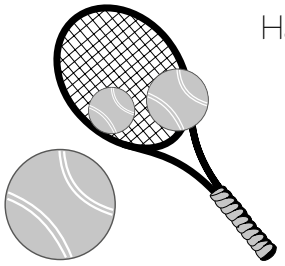
An den Nachmittagen wurde eifrig Tennis gespielt. Mit lechzenden Zungen stürzten sich die Spieler zwischendurch auf die in der Sommerhitze so erfrischenden Wassermelonen. Den Abschluss fast jeden Tages bildete das Konditionstraining, bei dem noch einmal alles gegeben wurde. Ein besonderes Highlight war das Schwimmen im Poseidon am Donnerstagmorgen. Gedankt sei noch einmal Petrus, der herrlichstes Wetter bescherte. Insgesamt war das Camp ein rundum schönes Erlebnis mit riesig viel Spaß.

In den Abendstunden fand außerdem auch ein Sommercamp für Erwachsene statt, die von diesem neuen Angebot regen Gebrauch machten und nicht minder viel Spaß dabei hatten.

Bespannungsservice und Zubehör

Tennis-, Badminton- und Squashschläger
schnell & preiswert

Anruf genügt
Handy-Nr.: (0160) 92 64 87 17



Gernot Erkert
TC Rot-Weiß Worms
Buschgasse 8
67549 Worms

Großer Erfolg für David Anthofer

Trainerarbeit von Tom Dennhardt trägt Früchte

Bei etlichen Turnieren sowohl auf Sand als auch in der Halle konnten bei den Jungens David Anthofer und bei den Mädels Sophie Vonhausen erfreulich auf sich aufmerksam machen.

Bei den Rheinhessenmeisterschaften im Sommer kam der an Position 3 gesetzte David Anthofer in einem 16-er Feld nach einem Freilos in der ersten Runde und einem deutlichen 6:0 / 6:0 gegen Ole Panzer im Halbfinale gegen den an Position 1 gesetzten Marcel Schaumburg. Trotz langem und sehr gutem Spiel musste er sich hier mit 4:6 / 2:6 geschlagen geben, hatte aber letztlich mit dem dritten Platz seine Einordnung in der Setzliste bestetigt. Auch die an Position 2 gesetzte Sophie Vonhausen konnte sich bei den U16 Mädchen mit glatten Siegen ins Halbfinale spielen und dieses souverän mit 6:1 / 6:2 gegen L. Panzer vom Mainzer TSC für sich entscheiden. Im Endspiel hatte sie dann gegen die sehr routiniert auftretende F. Ahrendt (LK1 und in der deutschen Rangliste geführt) vom TSV Schott Mainz keine Chance und musste sich mit der Vize-Meisterschaft zufrieden geben.

Beim Südpfalz Cup in Herxheim konnte sich David Anthofer mit glatten 2-Satz-Siegen gegen Torben Lehr und Moritz Büchner ins Finale spielen, wo er auf den favorisierten Lukas Biegel traf. In einem zunächst ausgeglichenen Match wurde aber David immer stärker und gewann nach verlorenen 1. Satz den 2. Satz mit 6:1 und auch den anschleißenden Match Tie-Break ließ er sich nicht mehr nehmen. Auch beim Sportpark Junior Wintercup in Heppenheim stellte David seine gute Form unter Beweis, musste sich erst im Halbfinale gegen den an Position 1 gesetzten Robin Cüppers glatt geschlagen geben und kehrt damit auch hier mit einem 3. Platz heim.

Sophie konnte dagegen wieder beim Nieder-Olmer LK-Jugendturnier punkten: an Position 1 gesetzt konnte sie die in sie gesetzten Erwartungen voll erfüllen. Nach einem glatten 6:1 / 6:3 Erfolg gegen Julia Maria Wüfken im Halbfinale ließ sie auch ihrer Finalgegnerin Kathrin Krost nach starkem Auftritt mit 6:2 / 6:3 keine Chance und konnte den Turniersieg für sich verbuchen. Bei den Hallen-Rheinhessenmeisterschaften der Tennisjugend im Dezember 2014 kamen die einzigen Teilnehmer aus Worms vom TC Rot-Weiß Worms – ein Zeichen dafür dass die Trainingsarbeit des neuen Trainers Tom Dennhardt bereits erste Früchte trägt. Noch erfreulicher war dabei, dass David Anthofer bei den Jungens U14 den 2. Platz erreichen konnte. Im Vier-

Postagenturen

LÖWEL

POSTAGENTUREN LÖWEL

55129 Mainz-Hechtsheim
55276 Oppenheim
55294 Bodenheim
67304 Eisenberg
67310 Hettenleidelheim
67112 Mutterstadt
67551 Ws-Pfeddersheim
67574 Osthofen

Mobil: 0170 / 47 12 753 · E-mail: gunterloewel@web.de

EIN NEUES HALLENFUSSBALL-ZEITALTER BRICHT AN:

INDOOR SOCCER (CAGEBALL)

- Fussball in der Halle, im Sommer wie im Winter
- Indoor Soccer, auf Kunstrasen mit Vollbande …
- Zwei Fussballfelder auf 1000 qm
- Ideal für Betriebs-, Freizeit-, Vereinsmannschaften, Kindergärten u. Schulen
- Für Alle die Kicken wollen

Tennis & Soccer Center
NOLD

INFO

Häfnerstraße 9 • 67551 Worms-Pfeddersheim • Industriegebiet Ost
Telefon (06247) 99 16 49 • Telefax (06247) 99 16 51

telfinale ließ Anthofer seinem Gegner Jakimow vom Mainzer TSC mit 6:0 und 6:0 nicht den Hauch einer Chance und traf dann im Halbfinale auf den haushohen Favoriten und Lokalmatadoren Elias Peter von Boehringer Ingelheim. Auch hier glänzte Anthofer mit beeindruckenden Ballwechseln und schickte Peter unangefochten mit 6:2 und 6:4 vom Platz. Im 2. Halbfinale konnte sich überraschend Henri Bach aus Nieder-Olm durchsetzen. Im Endspiel kam es dann zu einem sehenswerten Schlagabtausch. Den ersten Satz konnte Bach mit harten Aufschlägen mit 6:4 für sich entscheiden. Im zweiten Satz fand Anthofer immer mehr ins Spiel und siegte überlegt agierend ebenfalls mit 6:4. Im anschließenden Match-Tiebreak unterlag Anthofer allerdings mit 6:10, freute sich aber dennoch nach guter Leistung über die Vize-Meisterschaft.

Bei den Juniorinnen U18/16 konnte mangels Teilnehmerinnen nur eine Konkurrenz ausgetragen werden. Hier erzielte Sophie Vonhausen einen achtbaren Erfolg gegen Lilith Schnaar vom TV Essenheim, kam aber letztlich in der starken Konkurrenz der älteren Mädels über die Gruppenphase nicht hinaus. Die dritte Rot-Weiße im Bunde war Maja Merk, die bei den U10 Mädchen erstmals Turnierluft schnupperte, aber dieses Turnier noch zum Erfahrungensammeln nutzte.

ivd

BASTIAN
Immobilien

Der Firmenleiter Michael Bastian mit Sohn Lucas Bastian.

Kompetenz seit mehr als einem halben Jahrhundert

Vermieten - verkaufen - verwalten!

Das Familienunternehmen Bastian bietet Ihnen einen professionellen und individuellen Service rund um die Immobilie – vom Grundstück über die Eigentumswohnung, Ein- und Mehrfamilienhaus bis hin zum Gewerbe- bzw. Industrieobjekt. Profitieren Sie von dem entscheidenden Mix aus fundiertem Fachwissen, Markt- und Ortskenntnissen, Motivation und lokalen Kontakten.

Nachdem das etablierte Maklerhaus in den letzten Jahren federführend von **Michael Bastian**, dem Sohn des Firmengründers **Karl-Heinz Bastian**, geleitet wurde, tritt nun auch **Lucas Bastian** in die Fußstapfen von Vater und Großvater. Mit ihm als Kaufmann und IHK-zertifiziertem Immobilienmakler ist die kontinuierliche fachkundige Fortführung auch in Zukunft gewährleistet.

Viele Kunden schenken uns bereits in der 3. Generation ihr Vertrauen.
WIR SIND ERST ZUFRIEDEN, WENN SIE ES SIND!

IMMOBILIEN BASTIAN
Bahnhofstraße 16 · 67547 Worms
Tel.: (0 62 41) 61 41
www.immobilien-bastian.de
info@immobilien-bastian.de

Treffpunkt Eichbaum!

... wir treffen uns bei einem Eichbaum Bier

KURPFÄLZER BRAUKUNST SEIT 1679.

Hallenmeisterschaften: Senioren

Meistertitel für Anke Knoll, Mathias Kluth und Gernot Erkert

TURNIERERFOLGE

An den Wochenenden, 31. Januar bis zum 01. Februar und 7. bis 8. Februar 2015 richtete der TC Rot-Weiß Worms erneut die Tennismeisterschaften des Tennisbezirks Rheinhessen in der Tennishalle Nold in Worms-Pfeddersheim aus. Neben drei Damen Wettbewerben (D30, D40, D50) waren sieben Senioren-Wettbewerben (H30, H40, H50, H55, H60, H65 und H70) ausgeschrieben. Erstmals werden die Termine für die einzelnen Altersklassen zeitlich auf ein Wochenende begrenzt.

1. Turnierwochenende

Am ersten Wochenende nahmen an den vier Wettbewerben 15 Damen und 24 Herren teil. Im Wettbewerb der Herren 40 startete ein Sechzehner-Feld. In den übrigen Wettbewerben Damen 30/40, Damen 50 sowie Herren 30 und Herren 40 hatten sich Achter-Felder gebildet. Bei den Damen 50 hatten sich die an eins und zwei gesetzten Giacoma Dato und Monika Zimmermann, beide TSC Mainz, sicher in das Finale gespielt. Giacoma Dato behielt auch in diesem Spiel die Oberhand und gewann den ersten Damentitel. Ähnlich verliefen auch die Begegnungen in der Alterklasse der Damen 40. Die beim TC Rot-Weiß Worms an Punkt 1 in der Regionalliga spielende Anke Knoll und Manuela Unland, MTV Mainz, waren an eins und zwei gesetzt. Beide erreichten das Endspiel ohne Satzverlust, das von der dominierenden Rot-Weißen Anke Knoll klar gewonnen wurde. Im Wettbewerb der Herren 30 qualifizierten sich für das Endspiel Patrick Sieber (TC Hahnheim-Selzen) und Dirk Hoffmann vom TC Pfeddersheim. Im Finale musste Hoffmann alles geben. Nach sicherer 5:2 Führung im ersten Satz gelang Sieber noch der Ausgleich zum 6:6, sodass der Tiebreak entscheiden musste. Hoffmann gewann diesen und auch den 2. Satz mit 6:4 und somit erstmals den Titel bei den Herren 30. Im größten Feld dieser Meisterschaften, der Herren 40, waren unter anderen der ehemalige Rot-Weiße Dr. Tilman Ferbert (TSC Mainz) und der Wormser Magnus Einhoff gesetzt. Im Endspiel trafen hier Dr. Ferbert und Thomas Scholl vom TV 1846 Alzey aufeinander. Dr. Ferbert dominierte seinen Gegner mit 6:2 und 6:2 und holte sich so souverän den Meistertitel.

2. Turnierwochenende

Am zweiten Wochenende nahmen an den vier Wettbewerben 35 Herren teil. Bei den Herren 50 konnte sich Matthias Kluth, Rot-Weiß Worms, sicher bis zum Finale durchspielen. An Position Zwei war Eric Jongerius,

UNABHÄNGIGE VERSICHERUNGS- & FINANZ-BERATUNG

WO GIBTS DAS?

Die richtige Absicherung ist keine Frage des Zufalls, sondern das Ergebnis kompetenter Beratung und unabhängiger Versicherungskonzepte.

Nur ein Berater ohne vertragliche Bindung an einen bestimmten Versicherungsanbieter kann Ihnen deshalb genau die Absicherung anbieten, die auch wirklich zu Ihnen passt.

Sprechen Sie mit uns über Ihre:

- Existenz-Absicherung
- Vorsorge-Planung
- Überprüfung bestehender Versichungsverhältnisse
- Kapitalanlagen & Finanzierungen

ONLINE-RECHNER* ...Testen Sie uns jetzt! www.versicherungsvergleich-worms.de

rhp Finanzplaner GmbH

SERVICE-LINE: 062 41 – 97 25 67-0* www.rhp-finanzplaner.de

*Unsere Informations-Angbote sind selbstverständlich völlig unverbindlich und kostenfrei

ebenfalls Rot-Weiß Worms, gesetzt. Im Halbfinale stand ihm Bernd Weißbender, TC Pfeddersheim, gegenüber. In einem spannenden, sehr ausgeglichenen Match behielt Weißbender im Matchtiebreak letztlich die Oberhand. Das Finale Kluth gegen Weißbender hatte einiges an Spannung zu bieten. Mit einem Zweisatz-Sieg sicherte sich Matthias Kluth den Rheinhessenmeistertitel. In der Gruppe Herren 55 gab der an Punkt Eins gesetzte Gernot Erkert, Rot-Weiß Worms, bis zum Endspiel nur wenige Spiele ab. Im Finale traf er auf Manfred Orth, TC Bürgerweide Worms. Diese Paarung hatte es 2013 bereits gegeben. Damals gewann Orth den Titel. Der erste Satz verlief anfangs ausgeglichen. Beim Stande von 4:3 gelang Erkert das entscheidende Break. Mit eigenem Aufschlag konnte er den Satz erfolgreich beenden. Auch im zweiten Satz blieb Erkert konzentriert und gewann den Titel nach einem 6:2 Satzerfolg. Aus Rot-Weiß-Sicht ist hier noch der dritte Platz von Dr. Wolfgang Schmitt zu erwähnen.

Im Wettbewerb der Herren 60 waren Wolfram Wurm-Schembs, TC Bürgerweide Worms, und Bernd Flesner, TC Rheindürkheim, gesetzt. Beide gaben bis zum Finale keinen Satz ab. Hier konnte Wurm-Schembs den Rheinhessenmeistertitel nach Aufgabe von Flesner gewinnen. Die Wettbewerbe der Herren 65 und der Herren 70 wurden zu einer Gruppe zusammengelegt. Alexander Cernoch, ehemaliger Bundesligaspieler und derzeit amtierender Doppel-Europameister, und Michael Engel (TSC Mainz) erreichten das Finale. Mit schnellen präzisen Schlägen gelang es Cernoch seinen Gegner immer wieder unter Druck zu setzten und zu Fehlern zu zwingen. Das Ergebnis war der Titelgewinn nach zwei 6:2-Sätzen. Die Turnierorganisation und die Durchführung lagen in den Händen von Wilfried Biermann, unterstützt von Bodo Ernst. Sein Dank galt am Ende der Veranstaltung allen Teilnehmern für deren Einsatz und die große Fairness sowie den Sponsoren, dem Weingut Schreiber (Abenheim), der Sparkasse Worms-Alzey-Ried und dem Tennisshop Erkert, Worms.

Bild1: Siegerehrung Damen 40 v.l. Wilfried Biermann (Turnierleitung), Manuela Unland (MTV Mainz 1817, Platz 2) Anke Knoll (Platz 1, Rot-Weiß Worms), Andreas Wagner, Tennisverband Rheinhessen, **Bild2:** Herren 55: Gernot Erkert, Dr. Wolfgang Schmitt (1. und 3. Platz, beide Rot-Weiß Worms)

Wir bieten Ihnen den kompletten Service in der Welt der EDV !

Basistech.de

Ihr IT-Spezialist

Wir bieten Ihnen den kompletten Service in der Welt der EDV.

Unser Leistungsspektrum im Überblick:

Netzwerkbetreuung Telefonanlagentechnik
EDV Betreuung Softwareverifizierung
Printserver- und Druckverwaltung
EDV Schulungen Telefontarifberatung,
Vermittlung und Abwicklung Consulting
Softwareentwicklung Webdesign TK-Anlagen

www.basistech.de

E-Mail: info@basistech.de

Telefon 06241 - 307750 Fax: 06241 -3077529 Mobil: 0171/123456

- ESSO-Station Strebel
- Nie zu, immer auf!
- Alles was man täglich braucht im ESSO Snack- und Brotshop
- 24 Std. Dienst
- ständig ofenfrische Backwaren
- frisch belegte Brötchen
- großes Warensortiment mit Kühlzeile
- Christ-SB-Tigerwäsche mit Pflegeprogramm
- Fahrzeugwäsche bis zu einer Höhe von 2,30 m
- Wohnmobil Entsorgungsstation

Strebel
Betriebs GmbH
Mainzer Straße 84
67547 Worms
(direkt neben Autohaus Löhr)
Tel. 0 62 41 / 42 51 55
Fax 0 62 41 / 42 51 86

Unsere besondere Leistung

Esso

Spielplan 2015

Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015

TC Rot-Weiß Worms (30051)

Vereinsspielplan (Fortsetzung)

Spielplan

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
Fr. 01.05.2015 09:30	**Damen 50 (4er)**	TV 1848 Gimbsheim 1	0:0
Sa. 02.05.2015 09:00	TSG Flonheim 1861 1	**Jungen U 18 (4er)**	0:0
09:00	**Jungen U 12 (4er)**	TC Römerquelle 1977 1	0:0
09:00	**Mädchen U 18 (4er)**	TC Weiler 1	0:0
09:00	**Mädchen U 18 2 (4er)**	TSG Flonheim 1861 1	0:0
13:00	**Damen 40**	TC Blau-Weiss Maxdorf 1	0:0
13:30	Joker TP Sprendlingen 1	**Herren 40 2**	0:0
13:30	Ockenheimer Tennisclub e.V. 1	**Herren 50 2**	0:0
13:30	Joker TP Sprendlingen 1	**Damen 40 3 (4er)**	0:0
13:30	TV Laubenheim 1883 1	**Damen 50 2 (4er)**	0:0
So. 03.05.2015 09:30	**Herren 30**	TC Schornsheim 2	0:0
09:30	TC 1978 Badenheim 1	**Damen (4er)**	0:0
09:30	**Herren**	TC Gensingen 2	0:0
14:00	**Herren 60 (4er)**	SVW Mainz-Weisenau 1	0:0
14:00	Ockenheimer Tennisclub e.V. 1	**Herren 60 3 (4er)**	0:0
Mi. 06.05.2015 11:00	**Herren 65 (4er)**	SG Lerchenberg/Drais 1 1	0:0
Do. 07.05.2015 15:00	TC Bürgerweide Worms 1	**Gemischt U 10 (4er)**	0:0
Fr. 08.05.2015 15:00	TC 1988 Jugenheim 1	**Jungen U 15 (4er)**	0:0
15:00	SG Saulheim/Wörrstadt 1	**Jungen U 15 3 (4er)**	0:0
15:00	TC Hahnheim-Selzen 1	**Jungen U 15 2 (4er)**	0:0
15:00	**Mädchen U 15 (4er)**	TC Weiler 1	0:0
Sa. 09.05.2015 09:00	**Jungen U 18 2 (4er)**	TC Boehringer Ingelheim 3	0:0
09:00	**Jungen U 12 (4er)**	SG BTC/RuF Bodenheim 1	0:0
09:00	DJK Tennisverein Mainzer Sand e.V. 1	**Mädchen U 18 (4er)**	0:0
09:00	**Mädchen U 18 2 (4er)**	TC Sprendlingen 1	0:0
13:00	Park TC Ludwigshafen 1	**Damen 40**	0:0
13:30	TC Pfeddersheim 1	**Herren 55**	0:0
13:30	**Damen 50 (4er)**	TG Osthofen 1848 1	0:0
13:30	**Herren 50 2**	TC Hahnheim-Selzen 1	0:0
13:30	**Damen 40 2 (4er)**	TV 1846 Alzey 1	0:0
13:30	TG Osthofen 1848 1	**Damen 40 3 (4er)**	0:0

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
So. 10.05.2015 09:30	TC Blau-Weiß Mainz 2	**Herren 30**	0:0
09:30	**Damen (4er)**	TC Mainzer Ruder Verein 1	0:0
09:30	**Herren**	MTV 1817 Mainz 2	0:0
14:00	TSG Drais 1876 1	**Herren 60 (4er)**	0:0
14:00	**Herren 60 3 (4er)**	TV 1848 Gimbsheim 1	0:0
Mi. 13.05.2015 11:00	TC BW Klein-Winternheim 1	**Herren 65 (4er)**	0:0
Do. 14.05.2015 09:30	TSG Flonheim 1861 1	**Damen 40 2 (4er)**	0:0
09:30	**Damen 50 2 (4er)**	TC Pfeddersheim 1	0:0
09:30	TC Gonsbachmühle 1	**Herren**	0:0
Sa. 16.05.2015 09:00	**Jungen U 18 (4er)**	TC Dalheim 1980 1	0:0
09:00	TC Bürgerweide Worms 1	**Jungen U 12 (4er)**	0:0
13:30	**Herren 40 2**	RFV Bodenheim 2	0:0
13:30	SG BTC Bodenh./TC Lörzweiler 1	**Herren 55**	0:0
13:30	SG Eimsheim/Undenheim 1	**Damen 50 (4er)**	0:0
13:30	TV 1848 Gimbsheim 1	**Herren 50 2**	0:0
13:30	TC Gensingen 1	**Damen 40 2 (4er)**	0:0
So. 17.05.2015 09:30	TC Pfeddersheim 1	**Herren 30**	0:0
14:00	**Herren 60 (4er)**	TC Eimsheim 1	0:0
14:00	**Herren 60 3 (4er)**	TC Bürgerweide Worms 1	0:0
Do. 21.05.2015 15:00	**Gemischt U 10 (4er)**	TC Boehringer Ingelheim 1	0:0
Fr. 22.05.2015 15:00	**Jungen U 15 3 (4er)**	TC Gensingen 1	0:0
15:00	**Jungen U 15 2 (4er)**	TC Mainzer Ruder Verein 1	0:0
15:00	Tennisclub Nieder-Olm e.V. 1	**Mädchen U 15 (4er)**	0:0
Fr. 29.05.2015 15:00	**Jungen U 15 (4er)**	TSC Mainz 2	0:0
15:00	Tennisclub Nieder-Olm e.V. 1	**Jungen U 15 3 (4er)**	0:0
15:00	**Jungen U 15 2 (4er)**	TSV 1881 Gau-Odernheim 3	0:0
15:00	TC Boehringer Ingelheim 1	**Mädchen U 15 (4er)**	0:0

Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015

TC Rot-Weiß Worms (30051)

Vereinsspielplan (Fortsetzung)

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
Sa. 30.05.2015 09:00	SV Gau-Algesheim 1	**Jungen U 18 2 (4er)**	0:0
09:00	**Jungen U 18 (4er)**	SVW Mainz-Weisenau 1	0:0
09:00	TSC Mainz 2	**Mädchen U 18 2 (4er)**	0:0
09:00	DJK Tennisverein Mainzer Sand e.V. 1	**Jungen U 12 (4er)**	0:0
13:00	FTC Palmengarten	**Damen 40**	0:0
13:30	SG Alsheim/Guntersblum 1	**Herren 40 2**	0:0
13:30	TV Laubenheim 1883 1	**Herren 55**	0:0
13:30	**Damen 40 3 (4er)**	Ockenheimer Tennisclub e.V. 1	0:0
13:30	**Damen 50 (4er)**	TC Sprendlingen 1	0:0
13:30	**Herren 50 2**	Mombacher TV 1861 2	0:0
So. 31.05.2015 09:30	TC 1988 Jugenheim 1	**Damen (4er)**	0:0
14:00	**Herren 60 (4er)**	TC Osthofen 1	0:0
14:00	TC Pfeddersheim 1	**Herren 60 3 (4er)**	0:0
Mi. 03.06.2015 11:00	**Herren 65 (4er)**	TC Wonnegau Monsheim 1	0:0
Sa. 06.06.2015 09:00	**Mädchen U 18 (4er)**	TSV 1881 Gau-Odernheim 1	0:0
Mi. 10.06.2015 11:00	Joker TP Sprendlingen 1	**Herren 65 (4er)**	0:0
Do. 11.06.2015 15:00	TV Grün-Weiß Mainz 1	**Gemischt U 10 (4er)**	0:0
Fr. 12.06.2015 15:00	**Jungen U 15 (4er)**	TC Boehringer Ingelheim 3	0:0
15:00	**Jungen U 15 3 (4er)**	SV Gau-Algesheim 1	0:0
15:00	MTV 1817 Mainz 2	**Jungen U 15 2 (4er)**	0:0
Sa. 13.06.2015 09:00	TG Osthofen 1848 1	**Jungen U 18 2 (4er)**	0:0
09:00	TC BW Klein-Winternheim 1	**Jungen U 18 (4er)**	0:0
09:00	**Jungen U 12 (4er)**	TC 1988 Jugenheim 1	0:0
09:00	TC Wöllstein 1	**Mädchen U 18 2 (4er)**	0:0
09:00	**Mädchen U 18 (4er)**	TC Blau-Weiß Mainz 1	0:0
13:30	DJK Tennisverein Mainzer Sand e.V. 1	**Damen 50 2 (4er)**	0:0
13:30	**Herren 40 2**	TV 1846 Alzey 2	0:0
13:30	Tennisclub Nieder-Olm e.V. 1	**Damen 40 2 (4er)**	0:0
So. 14.06.2015 14:00	TC RW Oppenheim/Nierstein 1	**Herren 60 (4er)**	0:0
14:00	**Herren 60 3 (4er)**	TuS Worms-Weinsheim 1	0:0
Mi. 17.06.2015 11:00	TC Wörrstadt 2	**Herren 65 (4er)**	0:0
Do. 18.06.2015 15:00	**Gemischt U 10 (4er)**	TC Hahnheim-Selzen 1	0:0

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
Fr. 19.06.2015 15:00	TC Boehringer Ingelheim 1	**Jungen U 15 (4er)**	0:0
15:00	TC RW Oppenheim/Nierstein 2	**Jungen U 15 3 (4er)**	0:0
15:00	TC Grün-Weiß Bingen 1	**Jungen U 15 2 (4er)**	0:0
Sa. 20.06.2015 09:00	**Jungen U 18 2 (4er)**	TC Römerquelle 1977 1	0:0
09:00	TC Weiler 1	**Jungen U 18 (4er)**	0:0
09:00	TSV Schott Mainz 1	**Mädchen U 18 (4er)**	0:0
09:00	TC Blau-Weiß Eich 1	**Mädchen U 18 2 (4er)**	0:0
13:30	**Herren 55**	Joker TP Sprendlingen 1	0:0
13:30	**Damen 40 3 (4er)**	Mombacher TV 1861 1	0:0
13:30	TSG Drais 1876 1	**Damen 50 2 (4er)**	0:0
13:30	**Herren 50 2**	Tennisclub Nieder-Olm e.V. 2	0:0
13:30	MTV 1817 Mainz 1	**Damen 40 2 (4er)**	0:0
So. 21.06.2015 09:30	SV Rotamint-Rhein-Nahe Bingen 1	**Herren 30**	0:0
09:30	**Damen (4er)**	TSV 1881 Gau-Odernheim 1	0:0
14:00	**Herren 60 (4er)**	SG TC/Joker Sprendl. 1	0:0
14:00	TC Hahnheim-Selzen 1	**Herren 60 3 (4er)**	0:0
Mi. 24.06.2015 11:00	**Herren 65 (4er)**	TSC Saulheim 1	0:0
Sa. 27.06.2015 13:00	TC Seeheim	**Damen 40**	0:0
13:30	TC Gonsbachmühle 1	**Herren 40 2**	0:0
13:30	**Herren 55**	TC Boehringer Ingelheim 1	0:0
13:30	TC Weiler 2	**Damen 40 3 (4er)**	0:0
13:30	DJK Spvgg. Moguntia Mz-Bretzenh. e.V	**Damen 50 (4er)**	0:0
13:30	**Damen 40 2 (4er)**	TSV 1881 Gau-Odernheim 1	0:0
13:30	TC Wonnegau Monsheim 1	**Herren 50 2**	0:0
So. 28.06.2015 14:00	Tennisfreunde Budenheim 1	**Herren 60 (4er)**	0:0
Sa. 04.07.2015 09:00	SG Hahnheim/Zornheim 1	**Jungen U 18 2 (4er)**	0:0
09:00	SG Lörzweiler/Harxheim 1	**Jungen U 12 (4er)**	0:0
09:00	SG Nierstein/Lörzweiler 1	**Mädchen U 18 (4er)**	0:0
09:00	**Mädchen U 18 2 (4er)**	TC BW Klein-Winternheim 2	0:0
13:00	**Damen 40**	TC Niederdorfelden	0:0
13:30	**Damen 50 2 (4er)**	TC Gensingen 2	0:0

Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015

TC Rot-Weiß Worms (30051)

Vereinsspielplan (Fortsetzung)

Termin	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Erg.
So. 05.07.2015 09:30	RFV Bodenheim 1	**Herren**	0:0
09:30	**Herren 30**	TC Eimsheim 1	0:0
Sa. 11.07.2015 13:30	**Damen 40 2 (4er)**	TC Schornsheim 1	0:0
Sa. 18.07.2015 13:00	**Damen 40**	SC Safo Ffm	0:0

20 JAHRE ROWE®

SPITZENQUALITÄT
NEU VERPACKT.

HIGHTEC SCHMIERSTOFFE
MADE IN GERMANY

+49 6241 / 5906-0 | info@rowe.com.de | www.rowe.com.de

Impressionen des neu gestalteten Biergartens, der Radtour, sowie

e der Vorstellung der neuen Wirtin

Termine 2015

Der Vergnügungsausschuss hat für 2015 folgendes geplant:

9. APRIL: SAISONERÖFFNUNG MIT UMTRUNK & SCHNUPPERTRAINING - 11 UHR

4. JUNI: RADTOUR MIT ABSCHLUSS IM BIERGARTEN BEI ROT-WEISS - 14 UHR

27. BIS 31. JULI: SOMMERCAMP DER JUGEND - 9:30 UHR BIS 15 UHR

27. BIS 31. JULI: SOMMERCAMP DER ERWACHSENEN - 18 UHR BIS 20 UHR

31. JULI: SKATTURNIER FÜR JUNG UND ALT - 20 UHR

15. AUGUST: HOCHHEIMER KERWE BEI ROT-WEISS - 18 UHR

31. AUGUST BIS 4. SEP.: SOMMERCAMP DER JUGEND - 9:30 UHR BIS 15 UHR

31. AUGUST BIS 4. SEP.: SOMMERCAMP DER ERWACHSENEN - 18 UHR BIS 20 UHR

4. SEPTEMBER: BACKFISCHFEST BEI ROT-WEISS - 19 UHR

9. BIS 13. SEPTEMBER: JUGEND STADTMEISTERSCHAFTEN

12. SEPTEMBER: PASTA ABEND (NICHT NUR FÜR LÄUFER) - 19 UHR

13. SEPTEMBER: ROT-WEISS LÄUFT (NIBELUNGENLAUF)

10. OKTOBER: SAISON ABSCHLUSSFEST- 18 UHR

Genauere Angaben zu den Veranstaltungen können den jeweils aktuellen Aushängen am Clubhaus sowie über unsere Webseite entnommen werden.

Dr. Fischer, Wilhelm & Partner

Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Rechtsanwalt
PartG mbB

Dipl.-Kfm. Dr. jur. Uwe Fischer
Rechtsanwalt * Steuerberater * Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Theo Reiß
Wirtschaftsprüfer * Steuerberater

Dipl.-Finanzw. (FH) Klaus Wilhelm
Wirtschaftsprüfer * Steuerberater

Dipl.-BW (FH) Elke Belzer
Steuerberaterin

Alzeyer Straße 156 * 67549 Worms
Tel. (06241) 97 80 8 - 0 * Fax 97 80 8 - 24
info-wo@f-w-p.com * www.f-w-p.com

SATWARE AG

Agentur & IT-Service

Hardware, Software und IT-Services für Geschäftskunden und privat.

Worms 06241 54437

satware.com